

Allgemeine Bauartgenehmigung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

01.07.2021

Geschäftszeichen:

III 38-1.19.32-89/18

Nummer:

Z-19.32-2539

Geltungsdauer

vom: **1. Juli 2021**

bis: **1. Juli 2024**

Antragsteller:

James Hardie Europe GmbH

Bennigsen-Platz 1

40474 Düsseldorf

Gegenstand dieses Bescheides:

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse
F 30-B nach DIN 4102-2**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst zwölf Seiten und 59 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für die Errichtung einer tragenden raumabschließenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2¹ und ihre Anwendung als feuerwiderstandsfähiges Bauteil.

1.1.2 Die Wand ist im Wesentlichen aus folgenden Bestandteilen, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:

- für die Tragkonstruktion: Holz
- für die beidseitige Beplankung/Bekleidung:
 - nichtbrennbare² Gipsfaserplatten und/oder
 - nichtbrennbare² zementgebundene Platten oder
 - normalentflammbare² Holzfaserplatten bzw. Holzfaserdämmplatten
- für die Dämmung:
 - nichtbrennbare² Mineralwolle oder
 - normalentflammbare² Holzfaserdämmstoffe oder Zellulosedämmstoffe
- Befestigungsmittel
- Fugenmaterialien

Es werden gemäß Tabelle 1 fünf Wandsysteme in Abhängigkeit von der äußeren Beplankung/Bekleidung unterschieden:

Tabelle 1

Wandsystem	Beplankung/Bekleidung
1 und 1.1	beidseitig mit "FERMACELL Gipsfaser-Platte"
2	mit "FERMACELL Gipsfaser-Platte" und "FERMACELL Powerpanel H ₂ O" bzw. "FERMACELL Powerpanel HD"
3	beidseitig mit "FERMACELL Powerpanel HD"
4	mit "FERMACELL Gipsfaser-Platte" und Holzfaserplatte "Egger DHF"
5	mit "FERMACELL Gipsfaser-Platte" und Holzfaserdämmplatte

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Der Regelungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung als Bauart zur Errichtung von tragenden Außen- oder Innenwänden nachgewiesen und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - angewendet werden (s. auch Abschnitt 1.2.4).

1.2.2 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Wand erfüllt in der jeweiligen Ausführung bei Einhaltung der Bestimmungen in Abschnitt 2.2.1 jeweils die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30-B bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.

1.2.3 Die zulässige Höhe der Wand (je Geschoss) beträgt - unter Einhaltung der Anforderungen an die Standsicherheit und der diesbezüglichen Gebrauchstauglichkeit und der mit dieser allge-

¹ DIN 4102-2: 1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

² Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2020/1, s. www.dibt.de

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.32-2539

Seite 4 von 12 | 1. Juli 2021

meinen Bauartgenehmigung ermittelten maximal zulässigen Ausnutzung der Schwellenpressung - maximal 5000 mm (s. Abschnitt 2.2).

- 1.2.4 Nachweise der Standsicherheit und der diesbezüglichen Gebrauchstauglichkeit sind für den - auch in den Anlagen dargestellten - Regelungsgegenstand, unter Einhaltung der in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung definierten Anforderungen und unter Berücksichtigung der Bestimmungen in Abschnitt 2.2, für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse und Erfordernisse, zu führen.

Die Anwendung der Wand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Wärme- und/oder Schallschutz gestellt werden.

Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht erbracht.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Planung – Bestandteile der Wand

2.1.1 Tragkonstruktion – Holzunterkonstruktion und Beplankung/Bekleidung

In Abhängigkeit der zulässigen Wandsysteme nach Abschnitt 1.1.2, Anlage 1 und den Tabellen auf den Anlagen 2.1 bis 2.6 sind folgende Bauprodukte nach Tabelle 2a und 2b zu verwenden:

Tabelle 2a: Holzunterkonstruktion (Tragkonstruktion) bestehend aus vertikalen Rippen sowie je einer Fuß- und einer Kopfrippe

Bauprodukte	Kenngrößen			Materialspezifikation
	Mindestabmessungen [mm]	Werkstoff	Eigenschaften	
Vollholz	40 x 80 oder 2 x 40 x 80	Bauholz, mindestens normalentflammbar ² wahlweise aus		
		-Nadelholz	C 24 nach DIN EN 338 ³	DIN EN 14081-1 ⁴ in Verbindung mit DIN 20000-5 ⁵
		-Laubholz	D 30 nach DIN EN 338 ³	
		-Brettschichtholz	GL 24c	DIN EN 14080 ⁶ in Verbindung mit DIN 20000-3 ⁷
		-Balkenschichtholz		
-Furnierschichtholz	$f_{m,0,k} \geq 24 \text{ N/mm}^2$ $f_{c,90,k} \geq 2,5 \text{ N/mm}^2$	DIN EN 14374 ⁸		
"STEICOWall Stegträger SW60/160"	60 x 160	Furnierschichtholz mit Hartfasersteg	normalentflammbar ²	Leistungserklärung Nr. 04-0002-07 vom 21.07.2020

3 DIN EN 338:2010-02 Bauholz für tragende Zwecke - Festigkeitsklassen
4 DIN EN 14081-1:2005+A1:2011 Holzbauwerke – Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
5 DIN 20000-5:2012-03 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 5: Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt
6 DIN EN 14080:2005-09 Holzbauwerke - Brettschichtholz und Balkenschichtholz - Anforderungen
7 DIN 20000-3:2015-02 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 3: Brettschichtholz und Balkenschichtholz nach DIN EN 14080
8 DIN EN 14374:2005-02 Holzbauwerke-Furnierschichtholz für tragende Zwecke - Anforderungen

Tabelle 2b: Beplankung/Bekleidung

Bauprodukte	Kenngrößen			Materialspezifikation
	Mindestabmessungen [mm]	Werkstoff	Eigenschaften	
Beplankung				
"FERMACELL Gipsfaser-Platten"	d ≥ 10	Gipsfaser-Platte	nichtbrennbar ^{2,9}	Leistungserklärung Nr. FC-0001 vom 1.1.2019
"FERMACELL Powerpanel H2O"	d ≥ 12,5	zementgebundene Bauplatte	nichtbrennbar ^{2,10}	Leistungserklärung Nr. FC-0002 vom 1.1.2019
"FERMACELL Powerpanel HD"	d ≥ 15	zementgebundene Bauplatte	nichtbrennbar ^{2,11}	Leistungserklärung Nr. FC-0006 vom 1.1.2020
"Egger DHF"	d ≥ 15	Holzfaserverplatte	normalentflammbar ^{2,12}	DIN EN 13986 ¹³ in Verbindung mit DIN EN 622-1 ¹⁴ und DIN 20000-1 ¹⁵
Bekleidung nach Anlage 2.6				
"STEICOuniversal dry"	d ≥ 35	Holzfaserdämmplatte	normalentflammbar ^{2,16}	DIN EN 13171 ¹⁷
"PAVATEX Diffutherm/ Isolair"	d ≥ 60	Holzfaserdämmplatte	normalentflammbar ^{2,18}	DIN EN 13171 ¹⁷
"GUTEX Multitherm"	d ≥ 60	Holzfaserdämmplatte	normalentflammbar ^{2,19}	DIN EN 13171 ¹⁷

- ⁹ Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit "FERMACELL Gipsfaserplatten" nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Rohdichte $\geq 1150 \pm 50 \text{ kg/m}^2$
- ¹⁰ Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit "FERMACELL Powerpanel H₂O-Platten" nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Rohdichte $\geq 1000 \pm 100 \text{ kg/m}^2$
- ¹¹ Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit "FERMACELL Powerpanel HD" nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Rohdichte $\geq 950 \pm 100 \text{ kg/m}^2$
- ¹² Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit der Bauplatte "Egger DHF" nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: normalentflammbar, Rohdichte $\geq 600 \text{ kg/m}^2$
- ¹³ DIN EN 13986:2005-03 Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen – Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung
- ¹⁴ DIN EN 622-1:2003-09: Faserplatten, Allgemeine Anforderungen
- ¹⁵ DIN 20000-1:2013-08 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 1: Holzwerkstoffe
- ¹⁶ Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit "STEICOuniversal dry" nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: normalentflammbar, Rohdichte $\geq 180 \text{ kg/m}^2$
- ¹⁷ DIN EN 13171:2013-03 Wärmedämmstoffe für Gebäude – werksmäßig hergestellte Produkte aus Holzfasern (WF)
- ¹⁸ Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit "PAVATEX Diffutherm/Isolair" nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: normalentflammbar, Rohdichte $\geq 190 \text{ kg/m}^2$
- ¹⁹ Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit "GUTEX Multitherm" nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: normalentflammbar, Rohdichte $\geq 130 \text{ kg/m}^2$

2.1.1.1 Zusätzliche Unterkonstruktion

Alternativ darf zur Befestigung der Beplankung/Bekleidung eine zusätzliche Unterkonstruktion, wahlweise aus

- Holz (Nadelschnittholz mindestens der Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 338³) mit einem Mindestquerschnitt (b x h) = 50 x 30 mm oder
- Metallprofilen nach DIN EN 14195²⁰, in Verbindung mit DIN 18182-1²¹ verwendet werden.

2.1.1.2 Zusätzliche Zwischenlagen

Wahlweise dürfen brandschutztechnisch nicht wirksame Zwischenlagen beliebiger Dicke aus mindestens normalentflammbaren²

- Holzwerkstoffplatten nach DIN EN 13986¹³ und DIN 20000-1¹⁵ oder
- Furnierschichtholz-Platten nach DIN EN 14374⁸ bzw. DIN EN 14279²² und DIN 20000-1¹⁵ verwendet werden. Für Furnierschichtholz nach DIN EN 14374⁸ ist die zugehörige allgemeine Bauartgenehmigung für die Anwendung zu beachten.

2.1.2 Dämmung

Für die Dämmung des Hohlraums zwischen der Tragkonstruktion nach Abschnitt 2.1.1 sind in Abhängigkeit des gewählten Wandsystems und Aufbaus gemäß den Anlagen 2.1 bis 2.6 wahlweise folgende Dämmstoffe mit der dort jeweils geforderten Mindestdicke und Mindestnennrohddichte zu verwenden:

- nichtbrennbare² Mineralwolle²³ aus geschmolzenem Stein nach DIN EN 13162²⁴ (Steinwolle) gemäß Anlage 59 oder
- nichtbrennbare² Mineralwolle nach DIN EN 13162²⁴ (Glaswolle) oder
- mindestens normalentflammbare² Holzfaserdämmstoffe nach DIN EN 13171¹⁷ oder normalentflammbare² Zellulosedämmstoffe mit Leistungserklärung auf der Grundlage des EAD 040138-01-1201²⁵ oder mit einem allgemeinen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis, jeweils mit einer Mindestnennrohddichte von 35 kg/m³ bzw. gemäß Anlage 59

2.1.3 Befestigungsmittel

Für die Befestigung der Konstruktionsbauteile untereinander sowie für die Befestigung der Wand an angrenzenden Bauteilen sind geeignete Verbindungsmittel nach den gelten technischen Regeln - gemäß den statischen Erfordernissen - zu verwenden. Es können auch Verbindungsmittel verwendet werden, für die eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder Europäische technische Bewertung (ETA) für diesen Anwendungszweckerteilt wurde. Die ggf. zugehörige allgemeine Bauartgenehmigung für die Anwendung ist zu beachten.

Die Befestigung der Beplankung/Bekleidung nach Abschnitt 2.1.1 hat mit Befestigungsmitteln gemäß Anlage 56 zu erfolgen.

20	DIN EN 14195:2015-03	Metallprofile für Unterkonstruktionen von Gipsplattensystemen- Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
21	DIN 18182-1:2015-11	Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten – Teil 1: Profile aus Stahlblech
22	DIN EN 14279:2009-07	Furnierschichtholz (LVL) - Definitionen, Klassifizierung und Spezifikationen
23	Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt > 1000 °C, Mindestnennrohddichte ≥ 40 kg/m ³	
24	DIN EN 13162:2015-04	Wärmedämmstoffe für Gebäude – werksmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation
25	EAD 040138-01-1201	Lose Wärme- und/oder Schalldämmprodukte aus Pflanzenfasern

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.32-2539

Seite 7 von 12 | 1. Juli 2021

2.1.4 Fugenmaterialien

2.1.4.1 Plattenfugen

Es sind folgende Bauprodukte zum Verschließen der Plattenfugen zu verwenden:

- nichtbrennbarer² "FERMACELL Fugenspachtel" nach DIN EN 13963²⁶ oder
- "FERMACELL Fugenkleber"²⁷ der Firma James Hardie Europe GmbH, Düsseldorf oder
- "FERMACELL Fugenkleber greenline"²⁷ der Firma James Hardie Europe GmbH, Düsseldorf

2.1.4.2 Fugen an angrenzende Bauteile

Es sind folgende Bauprodukte zum Verschließen der Fugen zu verwenden:

- nichtbrennbare² Dichtungstreifen aus Mineralwolle²⁸ bis zu einer Fugenbreite ≤ 30 mm oder
- normalentflammbare² Dichtungstreifen bis zu einer Fugenbreite ≤ 5 mm.

2.2 Bestimmungen für die Bemessung

2.2.1 Standsicherheit

Die nachfolgenden Angaben gelten für den Fall, dass der Nachweis der Standsicherheit für normale Temperaturen gemäß den Technischen Baubestimmungen unter Berücksichtigung der bauaufsichtlichen Anforderungen erbracht wurde.

Dabei sind abweichend bzw. ergänzend zu DIN EN 1995-1-1²⁹ in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA für die Beplankung selbst sowie die Verbindungsmittel und den Anschluss an die Holzkonstruktion bei Verwendung von

- "FERMACELL Gipsfaser-Platten" die Zusatzangaben in Anhang 1 und Anhang 2 der jeweiligen Leistungserklärung³⁰
- "FERMACELL Powerpanel HD" die Zusatzangaben in Anhang A und Anhang B der jeweiligen Leistungserklärung³⁰
- "FERMACELL Powerpanel H₂O" die Zusatzangaben in Anhang A und Anhang B der jeweiligen Leistungserklärung³⁰

zu beachten.

Bei Verwendung von "Egger DHF"-Platten mit Anforderungen an die Tragfähigkeit ist zu beachten, dass ergänzend eine allgemeine Bauartgenehmigung am Verwendungsort vorliegen muss, die die Verwendung von „Egger DHF“ in Kombination mit dem jeweiligen Verbindungsmittel in der Einbausituation regelt.

Für Verbindungsmittel nach DIN EN 14566³¹ ist zu beachten, dass ergänzend eine Europäische Technische Bewertung (ETA) oder eine Bewertung der Leistung in Form einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle vorliegen muss, falls die Verbindungsmittel statisch bemessen werden sollen.

Wenn die in den Anlagen gezeigten Wandaufbauten durch zusätzliche Zwischenlagen nach Abschnitt 2.1.1.2 verändert werden, ist dies in der statischen Bemessung vom Planer zu berücksichtigen.

- | | | |
|----|--|--|
| 26 | DIN EN 13963:2005-08 | Materialien für das Verspachteln von Gipsplatten-Fugen – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren |
| 27 | Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt. | |
| 28 | Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt > 1000 °C | |
| 29 | DIN EN 1995-1-1:2010-12 | Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten-Teil1-1: Allgemeines, Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau |
| 30 | Der Antragsteller hat außerdem die jeweilige Europäische Technische Bewertung (ETA) für die Bemessung zur Verfügung zu stellen. | |
| 31 | DIN EN 14566:2009-10 | Mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren |

Eine Beplankungsseite kann dann mit Anforderungen an die Tragfähigkeit bemessen werden, wenn eine tragende Beplankung an der Unterkonstruktion (Rippen oder zusätzliche Unterkonstruktion) anliegt. Eine tragende Beplankung über einer nichttragenden inneren Holzwerkstoff- oder Dämmplatte ist nicht zulässig.

Der Nachweis der Standsicherheit unter Brandeinwirkung für die hier zugelassene Feuerwiderstandsklasse F30-B gilt unter Einhaltung folgender Randbedingungen als erbracht:

- Der Anwendungsbereich bei Anforderungen an den Feuerwiderstand für Wände nach dieser Bauartgenehmigung ergibt sich gemäß der Prüfungen nach DIN EN 1365-1³² an vertikal belasteten Wänden unter Beachtung der weiteren Ausführungen.
- Der Ausnutzungsgrad α_7 darf den Wert in den Anlagen 2.1 bis 2.6 für die jeweils dort angegebenen Wandsysteme nicht überschreiten.
- Die erforderlichen Querschnittsabmessungen der Holzständer und die Dicke der Beplankung ergeben sich grundsätzlich aus dem Nachweis der Standsicherheit für normale Temperaturen. Die Mindest-Querschnittsabmessungen gemäß den Anlagen 2.1 bis 2.6 sind jedoch für die jeweiligen Wandsysteme auch dann einzuhalten, wenn der Nachweis der Standsicherheit geringere Abmessungen ergibt.
- Die Schlankheit der Holzständer hinsichtlich des Knickens in Wandebene als auch aus der Wandebene heraus darf den kleineren Wert der Schlankheit der Holzständer der 5000 mm hohen Wand mit den Mindest-Querschnittsabmessungen nach den Anlagen 2.1 bis 2.6 oder den sich aus DIN EN 1995-1-1²⁹ in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA³³ ergebenden Wert nicht überschreiten.

Der Ausnutzungsgrad α_7 wird wie folgt ermittelt:

$$\alpha_7 = \frac{\sum N_{k,i}}{A \times 2,5 \text{ N/mm}^2}$$

α_7 Ausnutzungsgrad

$\sum N_{k,i}$ Summe der charakteristischen Einwirkungen auf den Holzständer unter normalen Temperaturen gemäß Nachweis der Standsicherheit nach DIN EN 1995-1-1²⁹ in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA³³

A Netto Querschnittsfläche des Holzständers

Der Druckanteil aus einer Biegebeanspruchung braucht für $\sum N_k$ nicht berücksichtigt zu werden.

3 Bestimmungen für die Ausführung

3.1 Allgemeines

Die Wand muss jeweils am Anwendungsort

- aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1, unter der Voraussetzung, dass diese
 - den jeweiligen Bestimmungen der vorgenannten Abschnitte entsprechen und
 - verwendbar sind im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung, sowie
- unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 2.2,
- nur von solchen Unternehmen, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen,

³² DIN EN 1365-1:2013-08 Feuerwiderstandsprüfungen für tragende Bauteile - Teil 1: Wände

³³ DIN EN 1995-1-1/NA:2013-08 Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-1: Allgemeines – Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau

errichtet werden.

Der Antragsteller hat hierzu die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung und die Errichtung des Regelungsgegenstandes zu unterrichten und ihnen bei Fragen zur Verfügung zu stehen.

3.2 Montageanleitung

Der Antragsteller dieser allgemeinen Bauartgenehmigung hat jedem Errichter der Bauart eine Ausfertigung der allgemeinen Bauartgenehmigung sowie eine zugehörige Montageanleitung zur Verfügung zu stellen, die er in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung erstellt. Darin müssen mindestens folgende Angaben enthalten sein:

- Beschreibung der Arbeitsgänge zum fachgerechten Errichten der Wand
- Beschreibung bzw. Darstellung der fachgerechten Errichtung und der Anschlüsse (z. B. angrenzende Wände/Bauteile, Fugenausbildung)
- Angaben zur Befestigung (zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände)

3.3 Zusammenbau

3.3.1 Allgemeines

Der Zusammenbau und die Errichtung der Wand muss gemäß der vom Antragsteller dieser allgemeinen Bauartgenehmigung bereitzustellenden Montageanleitung erfolgen.

Der Aufbau der Wand muss einem der auf Anlage 1 und in den Tabellen auf den Anlagen 2.1 bis 2.6 beschriebenen Wandsysteme entsprechen.

3.3.2 Tragkonstruktion

Für die Tragkonstruktion sind Holzrippen bzw. Stegträger nach Abschnitt 2.1.1 zu verwenden.

Die Tragkonstruktion, bestehend aus vertikalen Rippen sowie Fuß- und Kopfripen sind abzulängen und unter Verwendung der Befestigungsmittel nach Abschnitt 2.1.3 miteinander zu verbinden.

Der Achsabstand der vertikalen Holzrippen muss ≤ 625 mm betragen, sofern nicht für das jeweilige Wandsystem auf der Anlage 1 und den Tabellen der Anlagen 2.1 bis 2.6 andere Angaben getroffen werden.

Wahlweise darf eine zusätzliche Unterkonstruktion nach Abschnitt 2.1.1.1 einseitig direkt auf der Tragkonstruktion oder in den Gefachen angeordnet werden. Die Ausrichtung darf horizontal oder vertikal sein. Der Achsabstand beträgt $a \leq 625$ mm. Die Befestigung hat mit geeigneten Befestigungsmitteln auf Grundlage der Technischen Baubestimmungen bzw. gemäß Montageanleitung zu erfolgen.

3.3.3 Beplankung/Bekleidung

3.3.3.1

Für die Beplankung/Bekleidung sind je nach Wandsystem entsprechend Anlage 1 und den Tabellen der Anlagen 2.1 bis 2.6 die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.1 zu verwenden.

Die Befestigung der "FERMACELL Gipsfaser-Platten", "FERMACELL Powerpanel H₂O", "FERMACELL Powerpanel HD", Holzfaserplatten und der Holzfaserdämmplatten erfolgt mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.3 an der Tragkonstruktion bzw. zusätzlichen Unterkonstruktion.

Die Abstände der Befestigungsmittel sind je nach Beplankungs-/Bekleidungsart den Angaben der Anlagen 57 und 58 zu entnehmen.

3.3.3.2

Die Beplankung der Wände mit "FERMACELL Gipsfaser-Platten", "FERMACELL Powerpanel H₂O", "FERMACELL Powerpanel HD" und Holzfaserplatten nach Abschnitt 2.1.1 ist mittig auf der Tragkonstruktion bzw. zusätzlichen Unterkonstruktion zu stoßen.

Zusätzliche ein- oder beidseitig angeordnete Zwischenlagen nach Abschnitt 2.1.1.2 dürfen direkt auf der Tragkonstruktion angeordnet werden (zur Bemessung siehe oben).

Horizontale Plattenstöße in der Beplankung nach Abschnitt 2.2.1 sind mit Holzrippen hinterlegt auszuführen. Bezüglich Holzart, -güte und Querschnittsabmessungen gelten für die Holzrippen dieselben Mindestanforderungen, wie für die vertikalen Holzrippen nach Abschnitt 2.1.1. Sie sind mit den vertikalen Holzrippen kraftschlüssig zu verbinden. Bei der Ausführung von Stegträgern ist eine Hinterlegung der horizontalen Stöße aus brandschutztechnischer Sicht nicht erforderlich. Sie darf aber vorgenommen werden, falls aus statischer Sicht erforderlich.

3.3.3.3 Bei der Verwendung von Beplankungen aus "FERMACELL Gipsfaser-Platten" kann die Fugenausbildung wahlweise erfolgen als:

- stumpfer Plattenstoß (Fugenbreite ≤ 1 mm)
- "FERMACELL Klebefuge" (Fugenbreite ≤ 1 mm) mit "FERMACELL Fugenkleber" bzw. "FERMACELL Fugenkleber greenline" jeweils nach Abschnitt 2.1.4.1
- "FERMACELL Spachtelfuge" mit "FERMACELL Fugenspachtel" nach Abschnitt 2.1.4.1 (Fugenbreite $1/2 \times$ Plattendicke + max. 3 mm)
- "FERMACELL TB-Kante" (abgeflachte Trockenbau-Kante), die oberflächenbündig mit "FERMACELL Fugenspachtel" nach Abschnitt 2.1.4.1 zu füllen ist

Bei der Verwendung von "FERMACELL Powerpanel H₂O" und "FERMACELL Powerpanel HD" erfolgt die Fugenausbildung als stumpfer Plattenstoß mit einer Fugenbreite von ≤ 1 mm.

Bei Verwendung von Holzfaserplatten "Egger DHF" erfolgt die Fugenausbildung dicht gestoßen mit Nut- und Feder-Verbindung. Darüberhinausgehend sind die Angaben der Hersteller zu beachten.

3.3.3.4 Die Bekleidung der Wände mit Holzfaserdämmplatten nach Abschnitt 2.1.1 erfolgt ebenfalls dicht gestoßen mit Nut- und Feder-Verbindung. Darüberhinausgehend sind die Angaben der Hersteller zu beachten.

3.3.4 Dämmung

Sofern für eine Wand der Wandsysteme 1 bis 5 gemäß den Anlagen 2.1 bis 2.6 eine brandschutztechnische notwendiger Dämmschicht erforderlich ist, ist der Hohlraum zwischen den Holzrippen jeweils vollständig auszufüllen.

Die plattenförmigen Dämmschichten nach Abschnitt 2.1.2 sind durch flankenformschlüssiges Einpassen zwischen den Holzrippen gegen Herausfallen zu sichern. Fugen von stumpf gestoßenen Dämmschichten müssen dicht sein. Bei mehrlagigen Dämmschichten sind die Stöße versetzt auszuführen.

3.4 Errichtung - Anschlüsse an angrenzende Bauteile

3.4.1 Allgemeines

Bei den in den Anlagen dargestellten Bauteilanschlüssen handelt es sich um schematische Darstellungen. Die Ausführungsdetails der Bauteilanschlüsse sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu planen und auszuführen.

Die Anschlüsse der Wände an angrenzende Bauteile (z. B. Innenwände, Außenwände und Decke) sind mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.3 und dicht auszuführen.

3.4.2 Sockelanschlüsse

Die Ausführung des unteren Anschlusses der Wände hat z. B. gemäß den Anlagen 29 bis 31 zu erfolgen.

3.4.3 Deckenanschlüsse

Die Ausführung der Deckenanschlüsse erfolgt je nach Wandsystem z. B. gemäß den Anlagen 3 bis 16.

Bei der Auflagerung von Decken auf die Wand bei quer zur Wandrichtung laufenden Deckenbalken sind zur Vermeidung eines Durchbrandes oberhalb der oberen Holzrippe (Kopfriple) im Deckenanschlussbereich entweder

- ein Füllholz bzw. eine Randrippe mit einer Mindestbreite von 24 mm bzw. 60 mm oder
 - nichtbrennbare² Mineralwolle²⁸
- anzuordnen.

Die Füllhölzer sind mit den Rahmenhölzern der Wände in Abständen von höchstens 500 mm zu verschrauben.

Sofern die Innenbeplankung der Wände bei Decken mit (teilweise) freiliegenden/sichtbaren Holzbalken z. B. gemäß den Anlagen 4, 5, 9, 10, 14 und 15 bis zur Tragschicht der Decke durchgeführt werden, dürfen im Deckenanschlussbereich auch die systemeigenen Wanddämmstoffe gemäß Abschnitt 2.1.2 angeordnet werden.

Beim Wandsystem 1.1 nach Anlage 2.2 muss der Spalt zwischen den Kopf- und Fußrippen der beiden Wandschalen nach Abschnitt 2.1.1 mit nichtbrennbarer² Mineralwolle²⁸ gemäß den Anlagen 12 bis 16 verschlossen werden.

Die Ausbildung der Fugen der Beplankung (Plattenfugen) erfolgt im Deckenanschlussbereich wahlweise z. B. gemäß den Anlagen 17 bis 28.

3.4.4 Wandanschlüsse

Die Anschlüsse sind so auszubilden, dass die Randrippe (Stiel) des Regelungsgegenstandes mit einer Rippe der angrenzenden Wand durch Schrauben kraftschlüssig miteinander verbunden wird. Wahlweise dürfen die vertikalen Anschlussfugen der Beplankung zwischen dem Regelungsgegenstand und

- Wänden in Holzbauweise (z. B. Gebäudeecken) z. B. gemäß den Anlagen 38 bis 42
- Wänden in Massivbauweise z. B. gemäß den Anlagen 50 und 51
- T-Stoß von Innenwänden an Außenwände z. B. gemäß Anlage 52

ausgeführt werden.

Die Ausbildung der Fugen der Beplankung (Plattenfugen) erfolgt im Außeneckenbereich der Wände wahlweise z. B. gemäß den Anlagen 45 bis 49.

3.4.5 Fugen

3.4.5.1 Montagefugen

Werden Wandelemente seitlich nebeneinander angeordnet, hat die Ausführung der vertikalen Wandelementstöße gemäß den Anlagen 32 bis 37 zu erfolgen. Die Beplankung ist jeweils an beiden Rand-Stielen zu befestigen. Die Wandelemente sind gemäß Abschnitt 2.1.3 miteinander zu verbinden.

3.4.5.2 Fugen an angrenzende Bauteile

Alle Fugen zwischen den Wänden und den angrenzenden Bauteilen (s. Anlagen 50 und 51) sind bis zu einer Fugenbreite von ≤ 30 mm mit nichtbrennbaren Dichtungstreifen nach Abschnitt 2.1.4.2 zu verschließen. Diese Fugen dürfen auf der Innenwandseite mit mindestens normalentflammbaren² Baustoffen (z. B. Silikon oder Deckleisten) abgedeckt werden.

Sofern die Fuge ≤ 5 mm breit ist, darf die Fuge auch mit normalentflammbaren² Dichtungstreifen nach Abschnitt 2.1.4.2 vollständig ausgefüllt werden. Die Fuge muss abschließend durch Verspachteln der Beplankung in ganzer Beplankungsdicke verschlossen oder von der Beplankung ganz abgeschlossen werden.

3.4.6 Öffnungen

Der Einbau von Fenstern – sofern bauordnungsrechtlich gestattet – muss z. B. gemäß den Anlagen 43 und 44 erfolgen.

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.32-2539

Seite 12 von 12 | 1. Juli 2021

3.4.7 Einbauten, Installationen

- 3.4.7.1 Sofern - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben – Feuerschutzabschlüsse nach DIN EN 14351-1³⁴ und DIN EN 16034³⁵ oder Brandschutzverglasungen in die Außenwand eingebaut werden, ist der Nachweis der Eignung hierfür z. B. im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung zu erbringen.
- 3.4.7.2 Durch die Wände dürfen einzelne elektrische Leitungen durchgeführt werden, wenn der verbleibende freie Lochquerschnitt mit Gipsmörtel oder ähnlich brandschutztechnisch wirksamen Material in Beplankungsdicke verschlossen wird.
- 3.4.7.3 Die Wand wurde in Verbindung mit ELT-Dosen (Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen) entsprechend den Varianten der Anlagen 53 und 54 brandschutztechnisch nachgewiesen. Die beschriebenen Einbaubedingungen auf Anlage 55 sind zu beachten.

3.4.8 Oberflächen-/Witterungsschutz

Übliche nachträgliche Anstriche oder Beschichtungen bis zu 0,5 mm Dicke und bauphysikalisch relevante Folien und Bahnen beeinflussen die angegebene Feuerwiderstandsklasse nicht. Zur Sicherstellung des dauerhaft wirksamen Wetterschutzes darf zusätzlich ein geeigneter Witterungsschutz nach DIN 68800-2³⁶ in Verbindung mit DIN 68800-1³⁷ aufgebracht werden.

3.5 Übereinstimmungsbestätigung

Das bauausführende Unternehmen, das den Regelungsgegenstand errichtet hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. §§ 16 a Abs. 5 i. V. m. 21 Abs. 2 MBO³⁸).

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-19.32-2539
- Bauart tragende Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2
- Name und Anschrift des bauausführenden Unternehmens
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

3.6 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

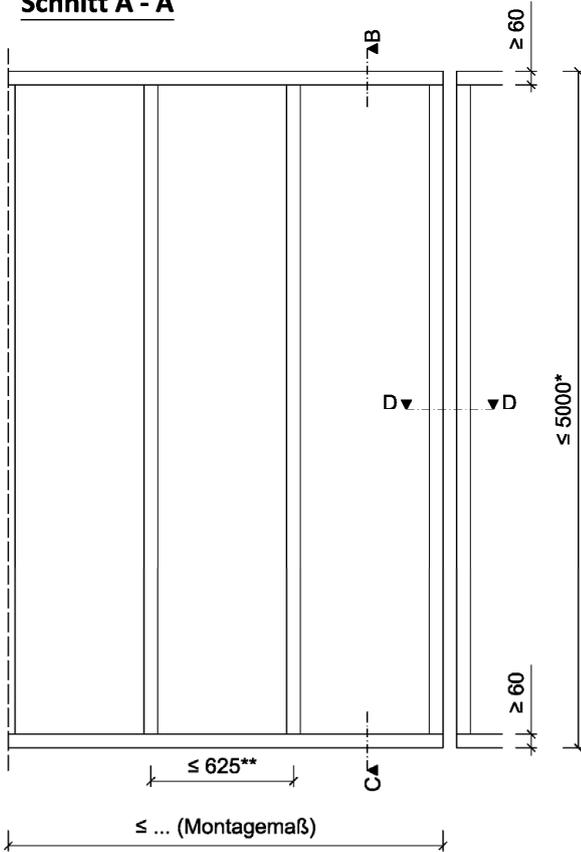
Die Feuerwiderstandsfähigkeit der nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichteten Wände ist auf Dauer nur sichergestellt, wenn diese stets in einem mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung konformen und ordnungsgemäßen Zustand (z. B. keine mechanische Beschädigungen; keine starken Verschmutzungen) gehalten wird.

Heidrun Bombach
Referatsleiterin

Beglaubigt

34	DIN EN 14351-1:2016-12	Fenster und Türen – Produktnorm, Leistungseigenschaften, Teil 1: Fenster- und Außentüren
35	DIN EN 16034:2014-12	Türen, Tore und Fenster-, Produktnorm, Leistungseigenschaften-, Feuer – und/oder Rauchschutzeigenschaften
36	DIN 68800-2:2012-02	Holzschutz- Teil 2: Vorbeugende bauliche Maßnahmen in Hochbau
37	DIN 68800-1:2011-10	Holzschutz- Teil 1: Allgemeines
38	nach Landesbauordnung	

Schnitt A - A



Schnitt B - B

Deckenanschlussbereich

Schnitt C - C

Sockelpunktanschluss

Schnitt D - D

Wandelementstoß vertikal

Legende:

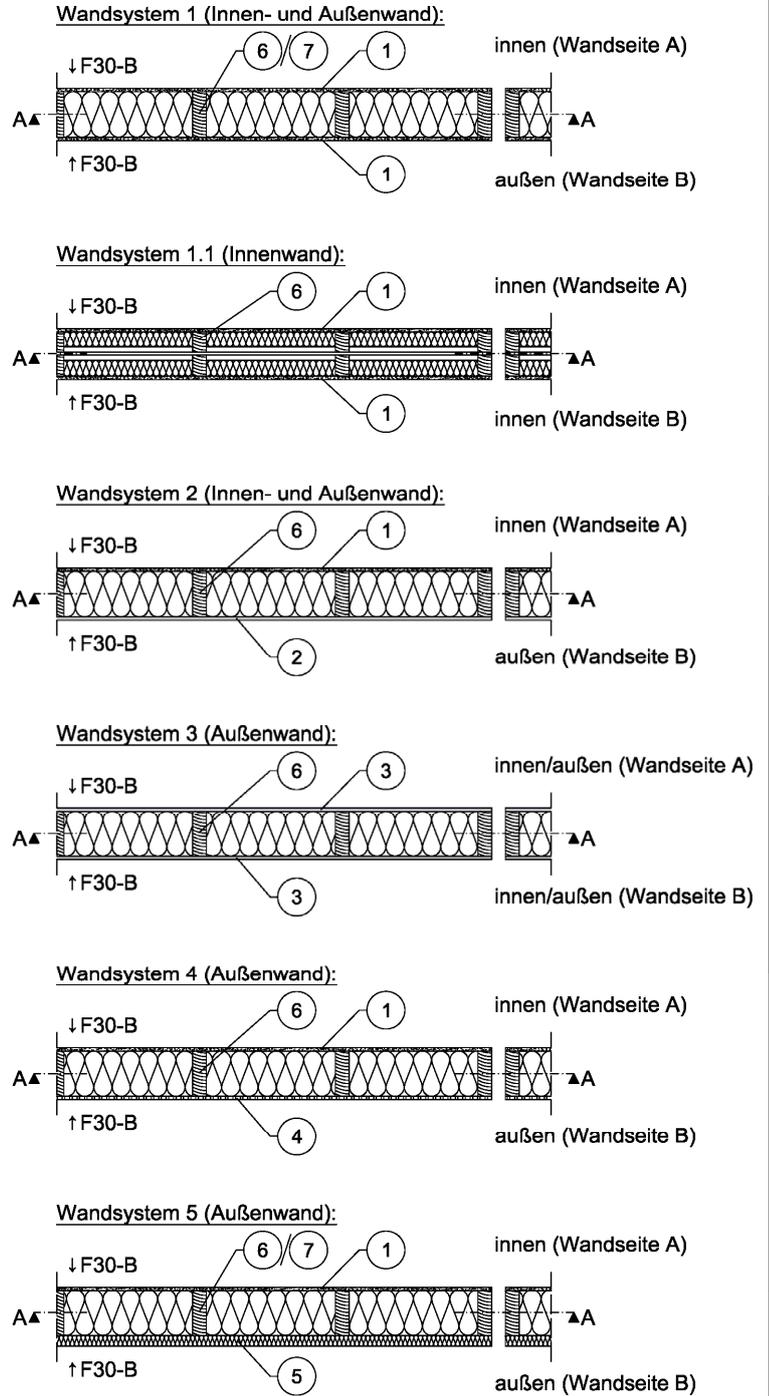
- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 2 FERMACELL Powerpanel HD bzw. FERMACELL Powerpanel H₂O
- 3 FERMACELL Powerpanel HD
- 4 Holzfaserplatte Egger DHF
- 5 Holzfaserdämmplatte
- 6 Vollholz C 24, D 30, GL 24c
- 7 STEICOWall Stegträger

* s. Abschnitt 2.2

** s. Abschnitt 2.2 und Anlagen 2.1 bis 2.6

Aufbauvarianten s. Anlagen 2.1 bis 2.6

Grundrisse



alle Maße in mm

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

Übersicht
Grundrisse und Wandschnitt

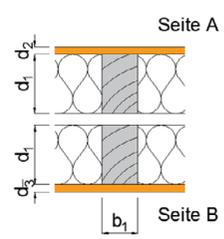
1

Nr.	Konstruktionsmerkmale	Holzrippen			Beplankung – Wandseite A	Dämmschicht			Beplankung – Wandseite B
		Mindestmaß	Ausnutzungsgrad	Abstand	Mindestdicke FERMACELL Gipsfaserplatte (GF) d ₂ mm	Art	Mindest- dicke d ₁ mm	roh- dichte ρ kg/m ³	Mindestdicke FERMACELL Gipsfaserplatte (GF) d ₃ mm
1		40 x 80	0,8	417	10	Mineralwolle (Steinwolle)	60	40	10
2		40 x 90	0,65	625	12,5	ohne	–	–	12,5
3		60 x 80	0,8	625	12,5	ohne	–	–	12,5
4		40 x 80	1,0	625	15	Mineralwolle (Glaswolle)	80	–	15
5		40 x 80	1,0	625	15	normalentflammbarer Dämmstoff	80	35	15
6		40 x 80	1,0	625	15	ohne	–	–	15
7		60 x 80	1,0	625	12,5	Mineralwolle (Glaswolle)	80	–	12,5
8		60 x 80	1,0	625	12,5	normalentflammbarer Dämmstoff	80	35	12,5
9		60 x 160 ¹⁾	0,8	625	12,5	Mineralwolle (Glaswolle)	160	–	12,5
10		60 x 160 ¹⁾	0,8	625	12,5	normalentflammbarer Dämmstoff	160	40	12,5

¹⁾ „STEICOWall Stegträger SW60/160“ nach Leistungserklärung Nr. 04-0002-07 vom 21.07.2020

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der
Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2
Wandsystem 1
Innen- oder Außenwand

Anlage 2.1

Nr.	Konstruktionsmerkmale	Holzrippen			Beplankung – Wandseite A Minstdicke FERMACELL Gipsfaserplatte (GF) d ₂ mm	Dämmschicht			Beplankung – Wandseite B Minstdicke FERMACELL Gipsfaserplatte (GF) d ₃ mm
		Mindestmaß b ₁ x d ₁ mm x mm	Ausnutzungsgrad α ₇	Abstand a ≤ mm		Art	Mindest- dicke d ₁ mm	rohddichte ρ kg/m ³	
1		2 x 40 x 80	1,0	625	15	Mineralwolle (Glaswolle)	60	–	15
2		2 x 40 x 80	1,0	625	15	normalentflammbarer Dämmstoff	60	50	15
3		2 x 60 x 80	1,0	625	12,5	Mineralwolle (Glaswolle)	60	–	12,5
4		2 x 60 x 80	1,0	625	12,5	normalentflammbarer Dämmstoff	60	50	12,5

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

Wandsystem 1.1
Innenwand

Anlage 2.2

Nr.	Konstruktionsmerkmale	Holzrippen			Beplankung – Wandseite A	Dämmschicht			Beplankung – Wandseite B		
		Mindestmaß	Ausnutzungsgrad	Abstand	Mindestdicke FERMACELL Gipsfaserplatte (GF) d_2 mm	Art	Mindest- dicke d_1 mm	roh- dichte ρ kg/m ³	Mindestdicke FERMACELL Powerpanel HD d_3 mm	FERMACELL Powerpanel H ₂ O d_3 mm	
1		60 x 100	1,0	625	12,5	Mineralwolle (Glaswolle)	100	–	15		
2		60 x 100	1,0	625	12,5	normalentflammbarer Dämmstoff	100	40	15		
3		60 x 100	1,0	625	12,5	12,5	Mineralwolle (Glaswolle)	100	–		12,5
4		60 x 100	1,0	625	12,5	12,5	normalentflammbarer Dämmstoff	100	40	–	12,5

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der
Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2Wandsystem 2
Innen- oder Außenwand

Anlage 2.3

Nr.	Konstruktionsmerkmale	Holzrippen			Bekleidung – Wandseite A	Dämmschicht			Bekleidung – Wandseite B
		Mindestmaß	Ausnutzungsgrad	Abstand	Mindestdicke FERMACELL Powerpanel HD d_2 mm	Art	Mindest- dicke d_1 mm	rohddichte ρ kg/m ³	Mindestdicke FERMACELL Powerpanel HD d_3 mm
1		60 x 100	1,0	625	15	Mineralwolle (Glaswolle)	100	–	15
2		60 x 100	1,0	625	15	normalentflammbarer Dämmstoff	100	40	15

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

Wandsystem 3
Außenwand

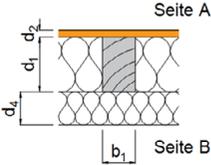
Anlage 2.4

Nr.	Konstruktionsmerkmale	Holzrippen			Bekleidung – Wandseite A	Dämmschicht			Bekleidung – Wandseite B
		Mindestmaß	Ausnutzungsgrad	Abstand	Mindestdicke FERMACELL Gipsfaserplatte (GF) d ₂ mm	Art	Mindest- dicke d ₁ mm	rohichte ρ kg/m ³	Mindestdicke Holzfaserplatte "EGGER DHF" d ₃ mm
1		60 x 140	0,8	625	15	Mineralwolle (Glaswolle)	140	–	15
2		60 x 140	0,8	625	15	Zellulosedämmung ¹⁾	140	45	15
3		60 x 160	0,8	625	12,5	Mineralwolle (Glaswolle)	160	–	15
4		60 x 160	0,8	625	12,5	Zellulosedämmung ¹⁾	160	45	15

¹⁾ „ISOCELL“ nach Leistungserklärung Nr. 2018BE01 bzw. Nr. 2018AT01 jeweils vom 08.05.2018

Wandsystem 4
Außenwand

Anlage 2.5

Nr.	Konstruktionsmerkmale	Holzrippen			Beplankung – Wandseite A	Dämmschicht			Beplankung – Wandseite B
		Mindestmaß	Ausnutzungsgrad	Abstand	FERMACELL Gipsfaserplatte (GF) d ₂ mm	Art	Mindest-		Holzfaser- dämmplatte d ₄ mm
							dicke	rohddichte	
		b ₁ x d ₁ mm x mm	α ₇	a ≤ mm			d ₁ mm	ρ kg/m ³	
1		60 x 100	1,0	625	12,5	Mineralwolle (Glaswolle)	100	–	35 ²⁾
2		60 x 100	1,0	625	12,5	normalentflammbarer Dämmstoff	100	40	35 ²⁾
3		60 x 160 ¹⁾	0,8	625	12,5	Mineralwolle (Glaswolle)	160	–	35 ²⁾
4		60 x 160 ¹⁾	0,8	625	12,5	Holzfaserdämmung ⁶⁾	160	45	35 ²⁾
5		60 x 80	0,8	625	12,5	Mineralwolle (Glaswolle)	80	–	60 ³⁾
6		60 x 80	0,8	625	12,5	normalentflammbarer Dämmstoff	80	50	60 ³⁾
7		60 x 100	1,0	625	12,5	Mineralwolle (Glaswolle)	100	–	60 ³⁾
8		60 x 100	1,0	625	12,5	normalentflammbarer Dämmstoff	100	40	60 ³⁾
9		60 x 160 ¹⁾	0,8	625	12,5	Mineralwolle (Glaswolle)	160	–	60 ³⁾
10		60 x 160 ¹⁾	0,8	625	12,5	Holzfaserdämmung ⁶⁾	160	45	60 ³⁾
11		60 x 140	1,0	625	12,5	Holzfaserdämmung ⁴⁾	140	ca. 50	60 ⁵⁾

1) „STEICOWall Stegträger SW60/160“ nach Leistungserklärung Nr. 04-0002-07 vom 21.07.2020

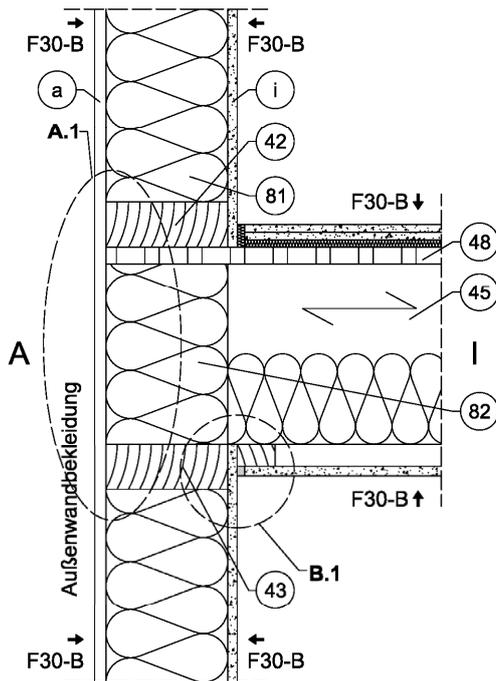
2) „STEICOUNiversal dry“ nach DIN EN 13171

3) „PAVATEX Diffutherm bzw. Isolair“ nach DIN EN 13171

4) „GUTEX Thermoflex“ nach DIN EN 13171

5) „GUTEX Multitherm“ nach DIN EN 13171

6) „STEICOflex“ nach DIN EN 13171 bzw. „STEICOzell“ nach Leistungserklärung Nr. 05-0001-05 vom 29.08.2018



Legende:

- i Beplankung/Bekleidung Wandseite A (innen)
- a Beplankung/Bekleidung Wandseite B (außen)
jeweils gemäß Anlagen 2.1 und 2.3 bis 2.6
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 43 Rähm/Kopfrippe
- 45 Deckenbalken
- 48 Obere Beplankung oder Schalung
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und
den Anlagen 2.1, 2.3 bis 2.6 und 59
- 82 Mineralwolle, nicht brennbar, Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B)
siehe Anlagen 2.1 und 2.3 bis 2.6

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenbalkenverlauf rechtwinklig zur tragenden Wand
- Anschlussbereich mit Dämmung
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

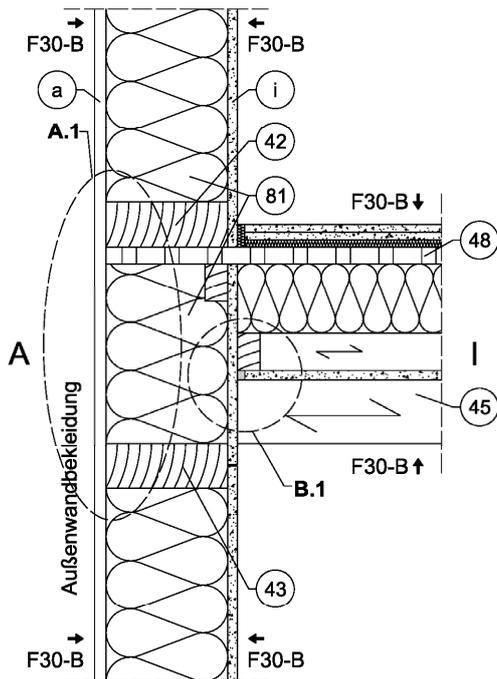
Detail A.1 siehe Anlagen 17 bis 20

Detail B.1 siehe Anlage 48

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

**Schnitt B
Deckenanschlussbereich, Außenwand - Wandsystem 1 / 2 / 3 / 4 / 5
Anschluss mit Dämmung**

3



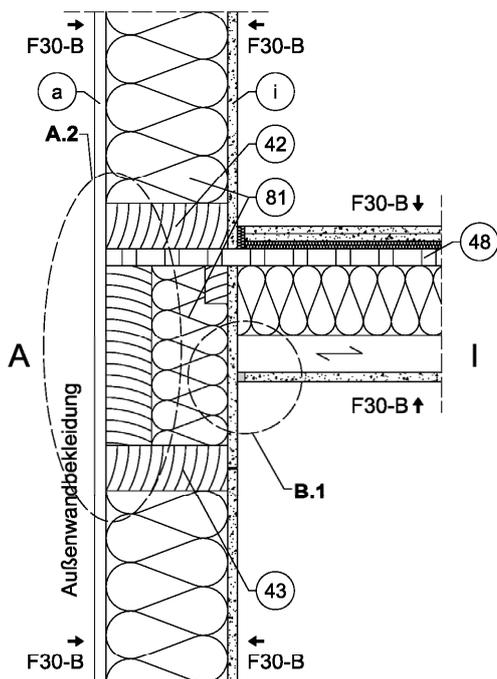
Legende:

- i Beplankung/Bekleidung Wandseite A (innen)
- a Beplankung/Bekleidung Wandseite B (außen)
jeweils gemäß Anlagen 2.1 und 2.3 bis 2.6

- 42 Schwelle/Fußrippe
- 43 Rähm/Kopfrippe
- 45 Deckenbalken
- 48 Obere Beplankung oder Schalung
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.1, 2.3 bis 2.6 und 59

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenbalkenverlauf rechtwinklig zur tragenden Wand
- Anschlussbereich mit Dämmung
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B mit teilweise freiliegenden / sichtbaren Holzbalken.



Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenbalkenverlauf parallel zur tragenden Wand
- Anschlussbereich mit Randrippe
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B mit teilweise freiliegenden / sichtbaren Holzbalken
 - im Deckenanschlussbereich ist eine Randrippe mit einer Mindestbreite von ≥ 60 mm einzubauen

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B)
siehe Anlagen 2.1 und 2.3 bis 2.6

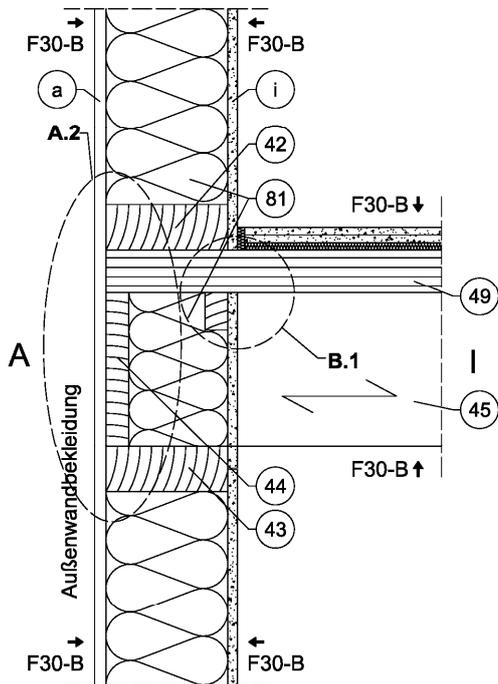
Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

Detail A.1 siehe Anlagen 17 bis 20
Detail A.2 siehe Anlagen 21 bis 24

Detail B.1 siehe Anlage 48

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

Schnitt B
Deckenanschlussbereich, Außenwand - Wandsystem 1 / 2 / 3 / 4 / 5
Teilweise freiliegende Deckenbalken - Anschluss mit Dämmung/Randrippe

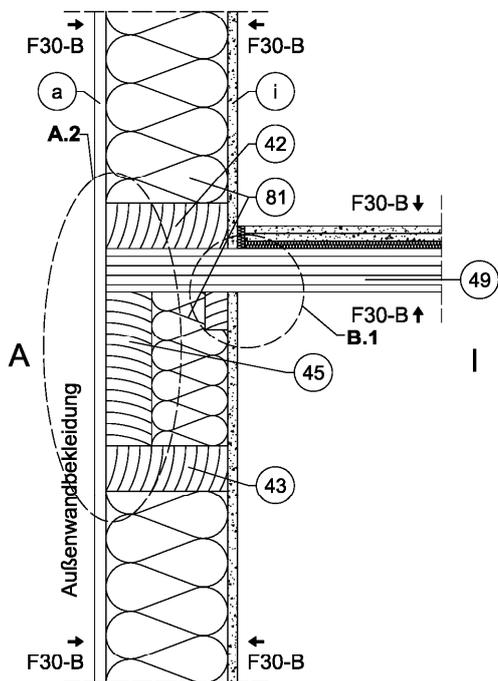


Legende:

- i Beplankung/Bekleidung Wandseite A (innen)
- a Beplankung/Bekleidung Wandseite B (außen)
jeweils gemäß Anlagen 2.1 und 2.3 bis 2.6
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 43 Rähm/Kopfrippe
- 44 Füllholz, Mindestbreite ≥ 24 mm
- 45 Deckenbalken (hier: Randrippe gem. Statik, Mindestbreite ≥ 60 mm)
- 49 Schalung
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.1, 2.3 bis 2.6 und 59

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf rechtwinklig zur tragenden Wand
- Anschlussbereich mit Füllholz
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B mit freiliegenden / sichtbaren Holzbalken
 - im Deckenanschlussbereich ist ein Füllholz mit einer Mindestbreite von ≥ 24 mm einzubauen



Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenbalken parallel zur tragenden Holztafelwand
- Anschlussbereich mit Randrippe
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B mit freiliegenden / sichtbaren Holzbalken
 - im Deckenanschlussbereich ist eine Randrippe mit einer Mindestbreite von ≥ 60 mm einzubauen

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B)
siehe Anlagen 2.1 und 2.3 bis 2.6

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

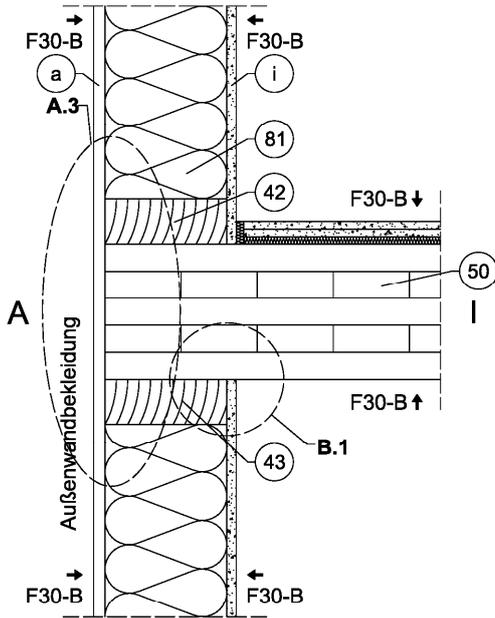
Detail A.2 siehe Anlagen 21 bis 24

Detail B.1 siehe Anlage 48

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

Schnitt B
Deckenanschlussbereich, Außenwand - Wandsystem 1 / 2 / 3 / 4 / 5
Freiliegenden Deckenbalken - Anschluss mit Füllholz/Randrippe

5



Legende:

i Beplankung/Bekleidung Wandseite A (innen)
 a Beplankung/Bekleidung Wandseite B (außen)
 jeweils gemäß Anlagen 2.1 und 2.3 bis 2.6

42 Schwelle/Fußrippe
 43 Rähm/Kopfrippe
 50 Brettsperrholz/Massivholz
 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und
 den Anlagen 2.1, 2.3 bis 2.6 und 59

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B)
 siehe Anlagen 2.1 und 2.3 bis 2.6

Beschreibung / Anmerkungen

- richtungsunabhängig
- Deckensystem:
 - geeignetes Brettsperrholz-/Massivholzdeckensystem in der Klassifizierung F 30-B
- Deckenanschlussbereich
 - Brettsperrholz-/Massivholzdecke

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen
 und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter
 Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

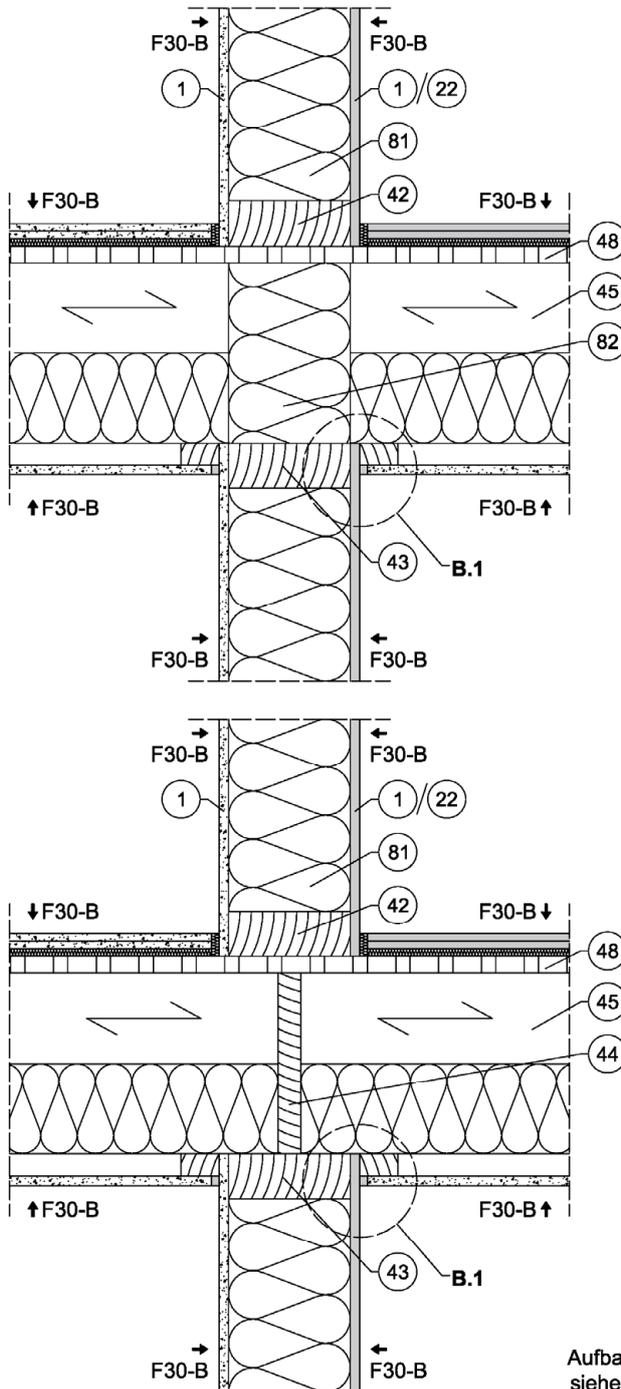
Detail A.3 siehe Anlagen 25 bis 28

Detail B.1 siehe Anlage 48

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

**Schnitt B
 Deckenanschlussbereich, Außenwand - Wandsystem 1 / 2 / 3 / 4 / 5
 Anschluss an Brettsperrholz/Massivholz**

6



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 22 FERMACELL Powerpanel H₂O
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 43 Rähm/Kopfrippe
- 44 Füllholz ≥ 24 mm
- 45 Deckenbalken
- 48 Obere Beplankung oder Schalung
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.1, 2.3 und 59
- 82 Mineralwolle, nicht brennbar, Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf rechtwinklig zur tragenden Wand
- Deckenanschluss mit Dämmung
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf rechtwinklig zur tragenden Wand
- Deckenanschluss mit Füllholz
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B
 - im Deckenanschlussbereich ist ein Füllholz mit einer Mindestbreite von ≥ 24 mm einzubauen

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauweise (F30-B)
siehe Anlagen 2.1 und 2.3

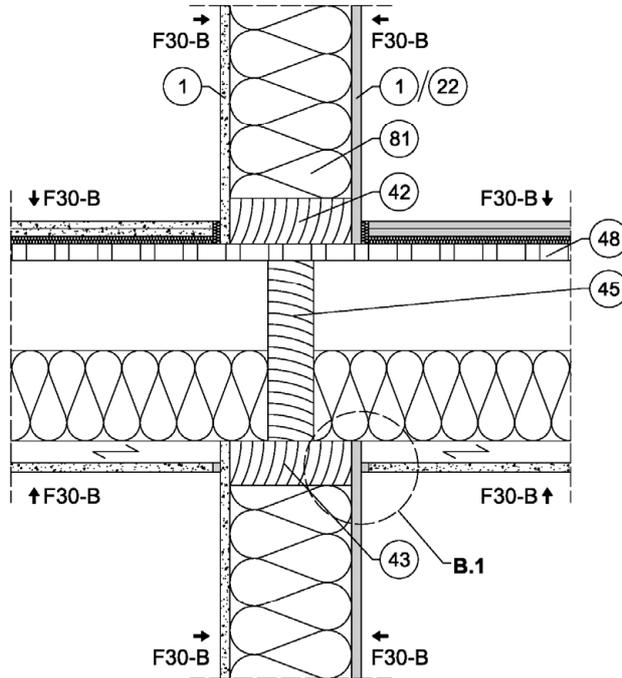
Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

Detail B.1 siehe Anlage 48

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

Schnitt B
Deckenanschlussbereich, Innenwand - Wandsystem 1 / 2
Anschluss mit Dämmung/Füllholz

7



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 22 FERMACELL Powerpanel H₂O
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 43 Rähm/Kopfrippe
- 45 Deckenbalken
- 48 Obere Beplankung oder Schalung
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.1, 2.3 und 59

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B)
 siehe Anlagen 2.1 und 2.3

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf parallel zur tragenden Wand
- Deckenanschluss mit Deckenbalken
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B
 - im Deckenanschlussbereich ist ein Deckenbalken mit einer Mindestbreite von ≥ 60 mm einzubauen

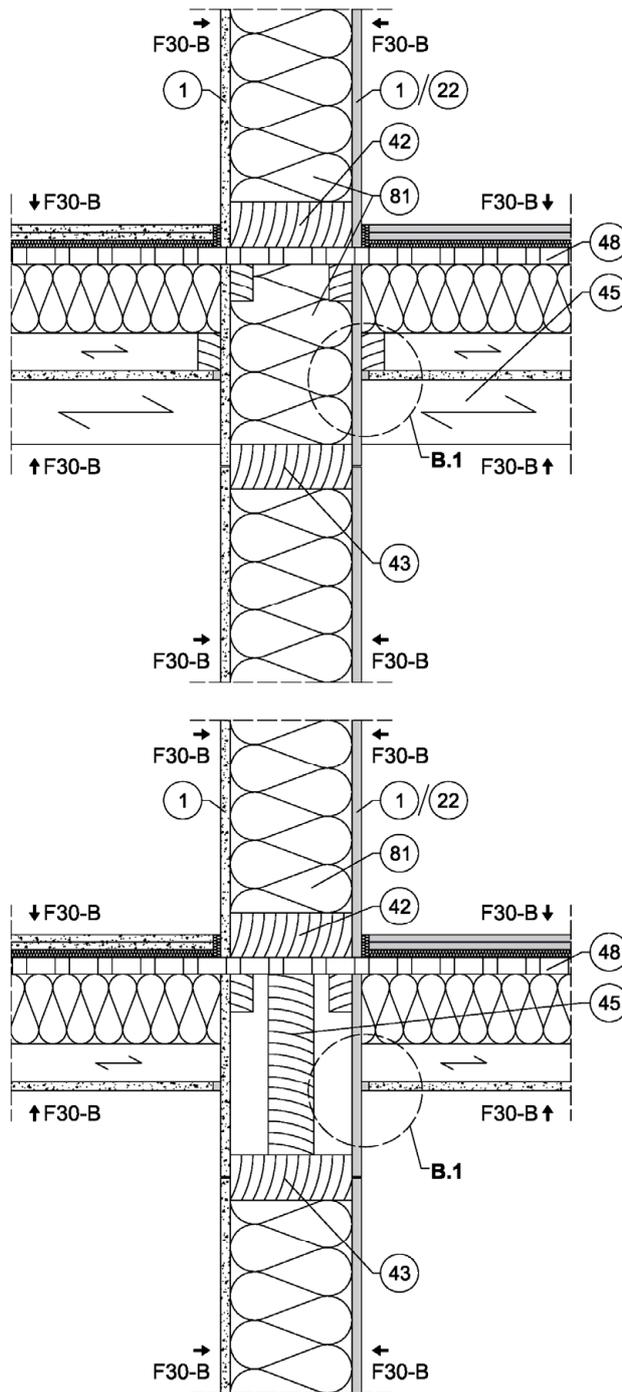
Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

Detail B.1 siehe Anlage 48

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

Schnitt B
Deckenanschlussbereich, Innenwand - Wandsystem 1 / 2
 Anschluss mit Deckenbalken

8



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 22 FERMACELL Powerpanel H₂O
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 43 Rähm/Kopfrippe
- 45 Deckenbalken (Randrippe gem. Statik, Mindestbreite ≥ 60 mm)
- 48 Obere Beplankung oder Schalung
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.1, 2.3 und 59

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf rechtwinklig zur tragenden Wand
- Deckenanschluss mit Dämmung
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B mit teilweise freiliegenden / sichtbaren Holzbalken

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf parallel zur tragenden Wand
- Deckenanschluss mit Deckenbalken
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B mit teilweise freiliegenden / sichtbaren Holzbalken
 - im Deckenanschlussbereich ist mindestens ein Deckenbalken mit einer Breite von ≥ 60 mm einzubauen

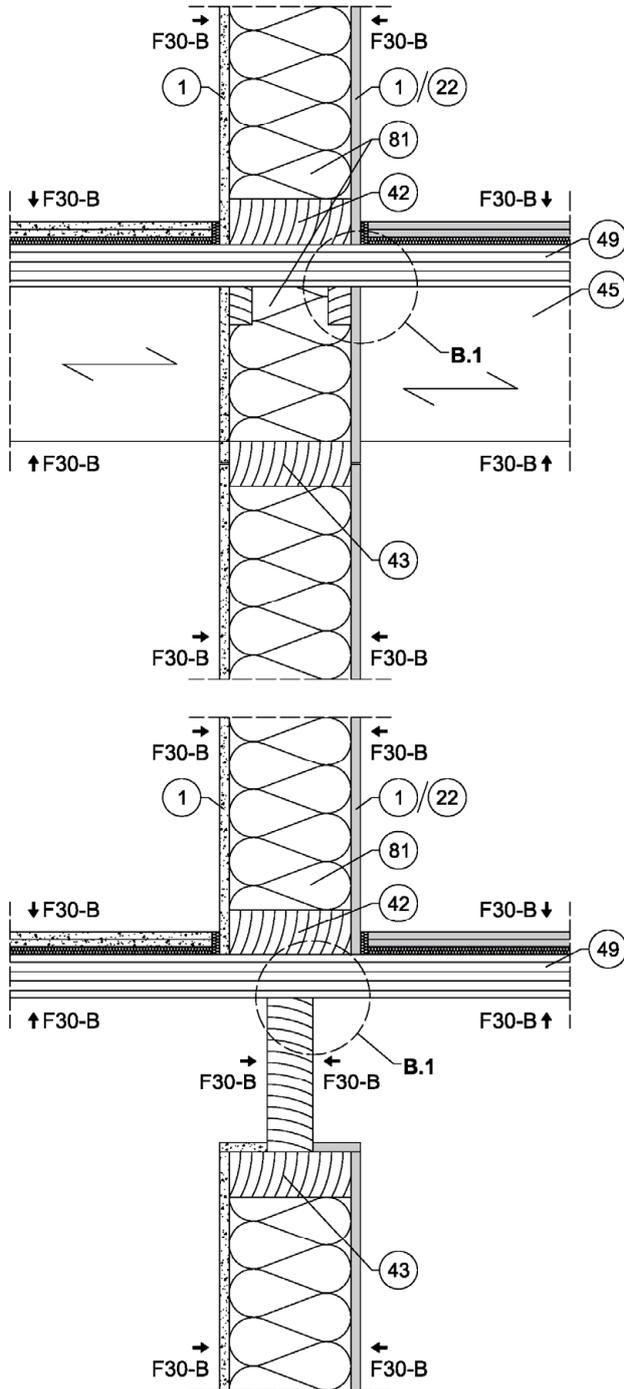
Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B)
 siehe Anlagen 2.1 und 2.3

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

Detail B.1 siehe Anlage 48

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

Schnitt B
Deckenanschlussbereich, Innenwand - Wandsystem 1 / 2
Anschluss mit Dämmung/Deckenbalken



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 22 FERMACELL Powerpanel H₂O
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 43 Rähm/Kopfrippe
- 45 Deckenbalken (Randrippe gem. Statik, Mindestbreite ≥ 60 mm)
- 49 Schalung
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.1, 2.3 und 59

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf rechtwinklig zur tragenden Wand
- Deckenanschluss mit Dämmung
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B mit freiliegenden / sichtbaren Holzbalken

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf parallel zur tragenden Wand
- Deckenanschluss mit Deckenbalken
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B mit freiliegenden / sichtbaren Holzbalken
 - im Deckenanschlussbereich ist mindestens ein Deckenbalken mit einer Breite von ≥ 60 mm einzubauen

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B)
siehe Anlagen 2.1 und 2.3

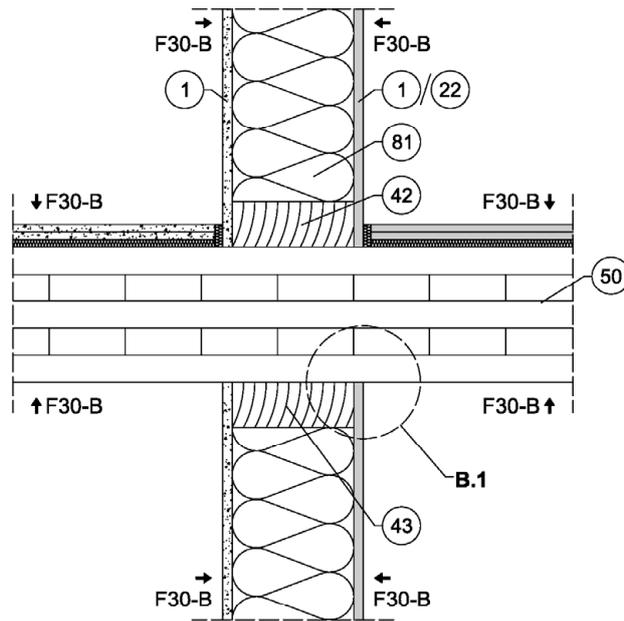
Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

Detail B.1 siehe Anlage 48

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

Schnitt B
Deckenanschlussbereich, Innenwand - Wandsystem 1 / 2
Anschluss mit Dämmung/Deckenbalken

10



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 22 FERMACELL Powerpanel H₂O
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 43 Rähm/Kopfrippe
- 50 Brettsper Holz/Massivholz
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.1, 2.3 und 59

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B)
 siehe Anlagen 2.1 und 2.3

Beschreibung / Anmerkungen

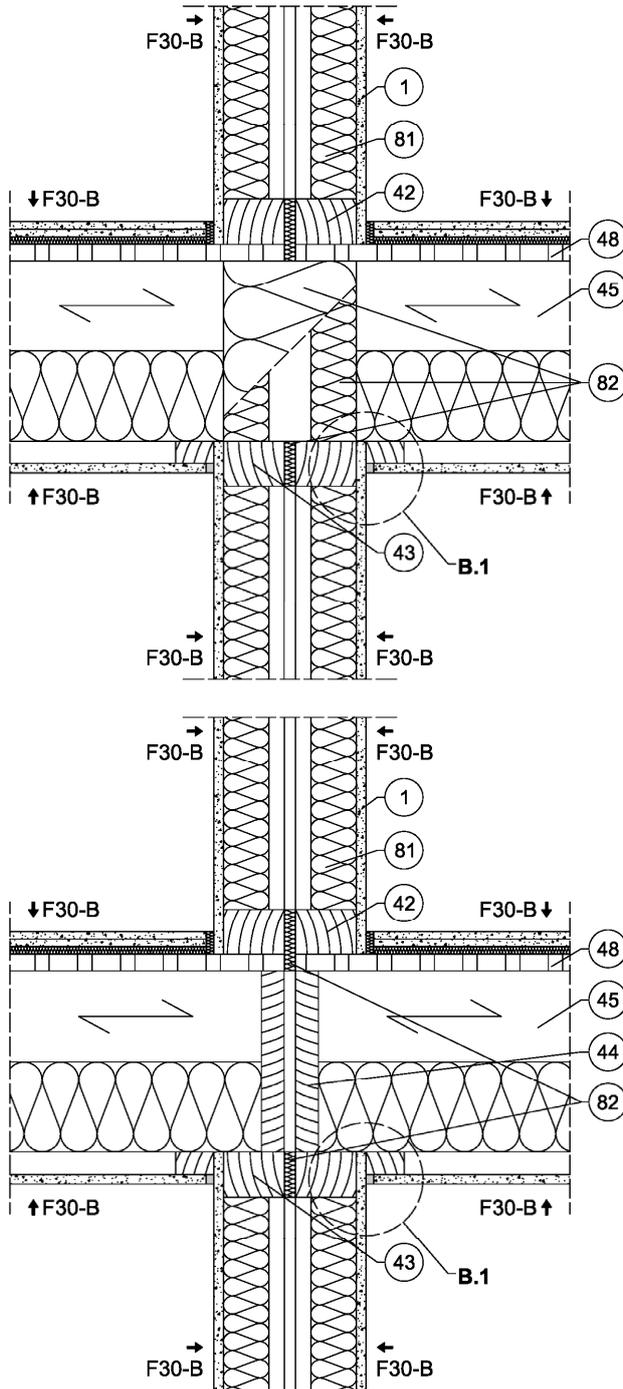
- richtungsunabhängig
- Deckensystem:
 - geeignetes Brettsper Holz-/Massivholzdeckensystem in der Klassifizierung F 30-B
- Deckenanschlussbereich
 - Brettsper Holz-/Massivholzdecke

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

Detail B.1 siehe Anlage 48

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

Schnitt B
Deckenanschlussbereich, Innenwand - Wandsystem 1 / 2
 Anschluss an Brettsper Holz/Massivholz



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 43 Rähm/Kopfriple
- 44 Füllholz ≥ 24 mm
- 45 Deckenbalken
- 48 Obere Beplankung oder Schalung
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.2 und 59
- 82 Mineralwolle, nicht brennbar, Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$
 (Variante 1: 1 x Breite ≥ 100 mm)
 (Variante 2: 2 x Breite $\Sigma \geq 100$ mm)
 => Varianten gelten nur für den Bereich der Deckeneinbindung

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf rechtwinklig zur tragenden Wand
- Deckenanschluss mit Dämmung
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf rechtwinklig zur tragenden Wand
- Deckenanschluss mit Füllholz
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B
 - im Deckenanschlussbereich ist ein Füllholz mit einer Mindestbreite von ≥ 24 mm einzubauen

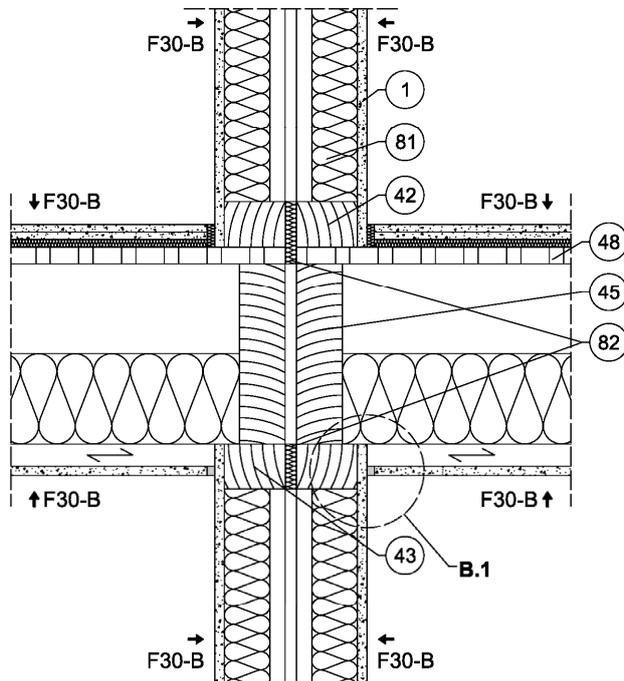
Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauweise (F30-B)
 siehe Anlage 2.2

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

Detail B.1 siehe Anlage 48

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

Schnitt B
Deckenanschlussbereich, Innenwand - Wandsystem 1.1
Anschluss mit Dämmung/Füllholz



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 43 Rähm/Kopfrippe
- 45 Deckenbalken
- 48 Obere Beplankung oder Schalung
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.2 und 59
- 82 Mineralwolle, nicht brennbar, Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B) siehe Anlage 2.2

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf parallel zur tragenden Wand
- Deckenanschluss mit Deckenbalken
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B
 - im Deckenanschlussbereich ist mindestens ein Deckenbalken mit einer Breite von ≥ 60 mm einzubauen

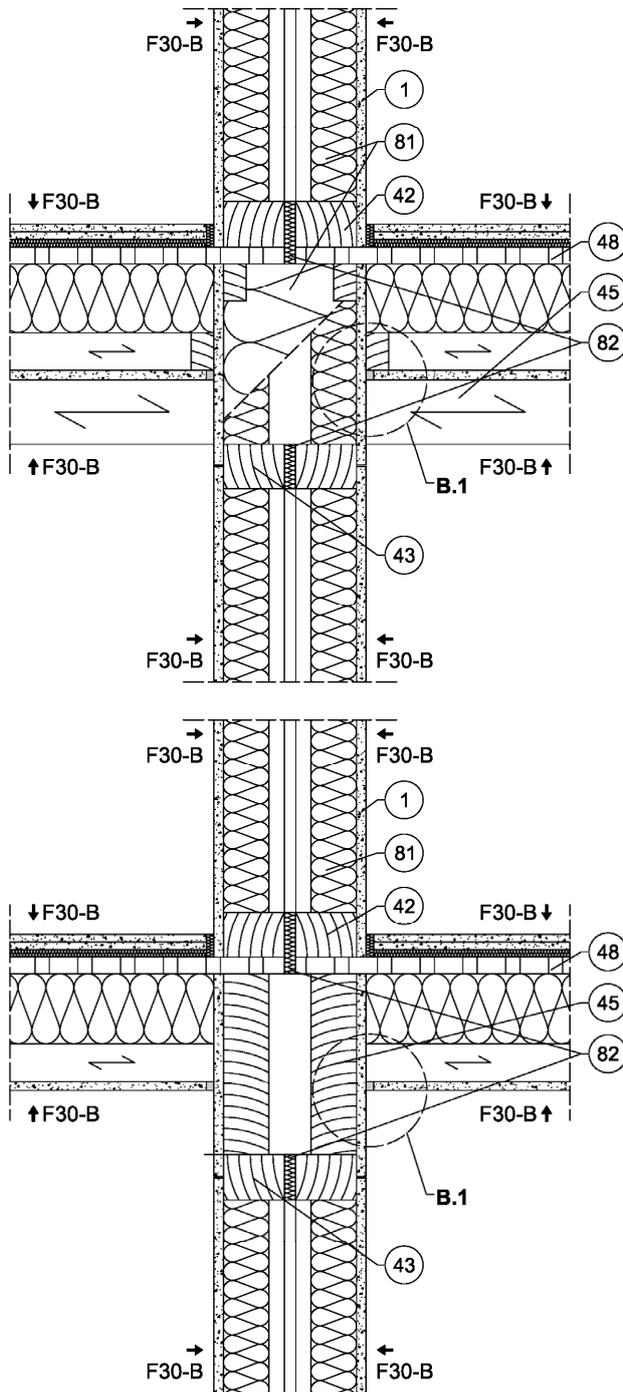
Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

Detail B.1 siehe Anlage 48

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

Schnitt B
Deckenanschlussbereich, Innenwand - Wandsystem 1.1
Anschluss mit Deckenbalken

13



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 43 Rähm/Kopfrippe
- 45 Deckenbalken
- 48 Obere Beplankung oder Schalung
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.2 und 59
Variante 1: 1 x Breite ≥ 100 mm
Variante 2: 2 x Breite $\Sigma \geq 100$ mm
=> Varianten gelten nur für den Bereich der Deckeneinbindung
- 82 Mineralwolle, nicht brennbar, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf rechtwinklig zur tragenden Wand
- Deckenanschluss mit Dämmung
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B mit teilweise freiliegenden / sichtbaren Holzbalken

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf parallel zur tragenden Wand
- Deckenanschluss mit Deckenbalken
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B mit teilweise freiliegenden / sichtbaren Holzbalken
 - im Deckenanschlussbereich ist mindestens ein Deckenbalken mit einer Breite von ≥ 60 mm einzubauen

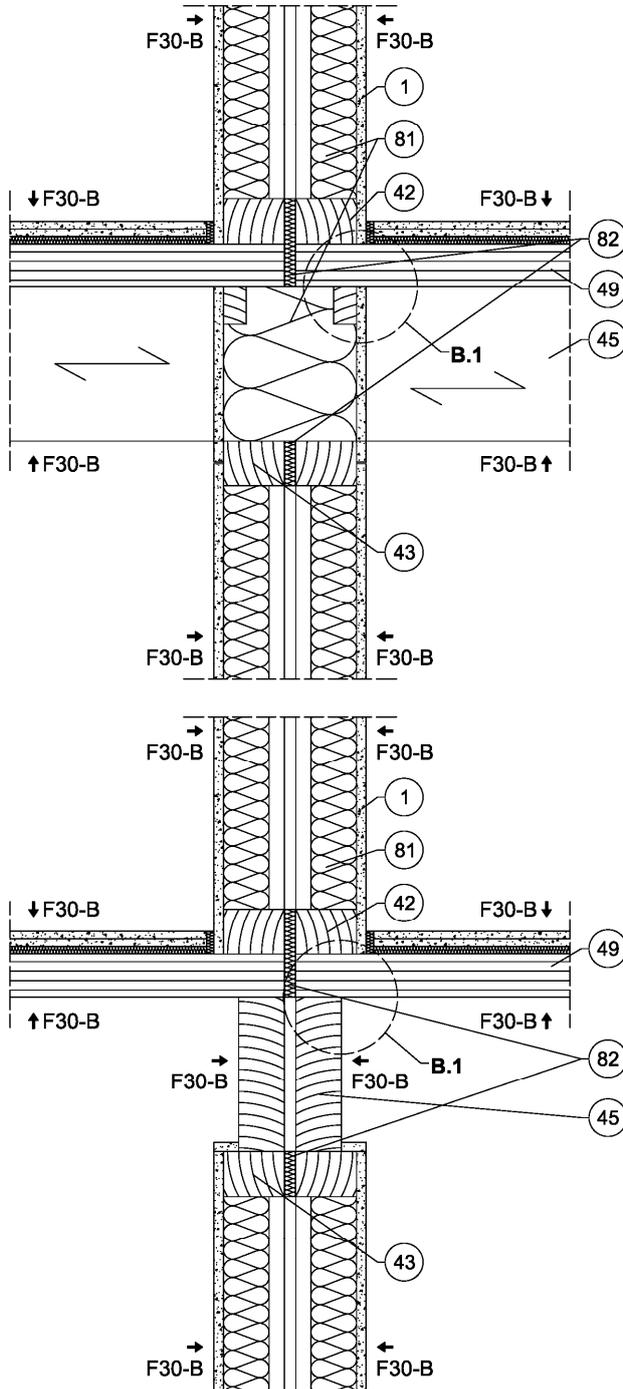
Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F 30-B) siehe Anlage 2.2

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

Detail B.1 siehe Anlage 48

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

Schnitt B
Deckenanschlussbereich, Innenwand - Wandsystem 1.1
Anschluss mit Dämmung/Füllholz



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 43 Rähm/Kopfrippe
- 45 Deckenbalken
- 49 Schalung
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.2 und 59
- 82 Mineralwolle, nicht brennbar, Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf rechtwinklig zur tragenden Wand
- Deckenanschluss mit Dämmung
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B mit freiliegenden / sichtbaren Holzbalken

Beschreibung / Anmerkungen

- Deckenverlauf parallel zur tragenden Wand
- Deckenanschluss mit Deckenbalken
- Deckensystem:
 - geeignetes Deckensystem in der Klassifizierung F 30-B mit freiliegenden / sichtbaren Holzbalken
 - im Deckenanschlussbereich ist mindestens ein Deckenbalken mit einer Breite von ≥ 60 mm einzubauen

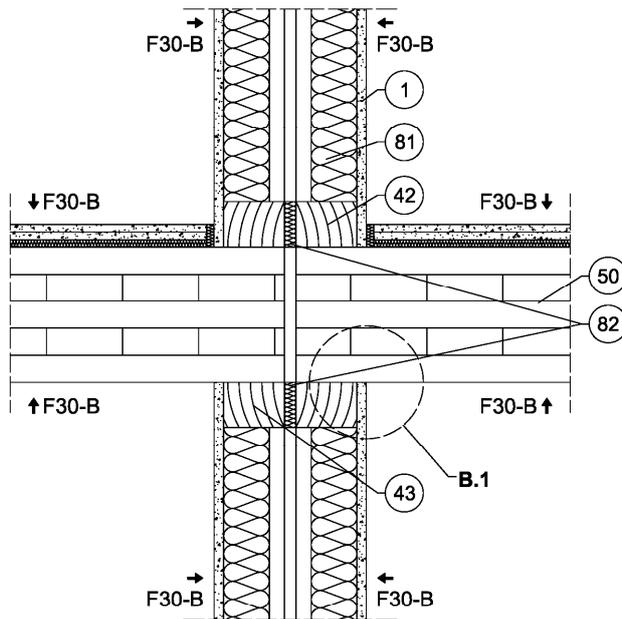
Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B) siehe Anlage 2.2

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

Detail B.1 siehe Anlage 48

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

Schnitt B
Deckenanschlussbereich, Innenwand - Wandsystem 1.1
 Anschluss mit Dämmung/Deckenbalken



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 43 Rähm/Kopfrippe
- 50 Brettsper Holz/Massivholz
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.2 und 59
- 82 Mineralwolle, nicht brennbar, Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B) siehe Anlage 2.2

Beschreibung / Anmerkungen

- richtungsunabhängig
- Deckensystem:
 - geeignetes Brettsper Holz-/Massivholzdeckensystem in der Klassifizierung F 30-B
- Deckenanschlussbereich
 - Brettsper Holz-/Massivholzdecke

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

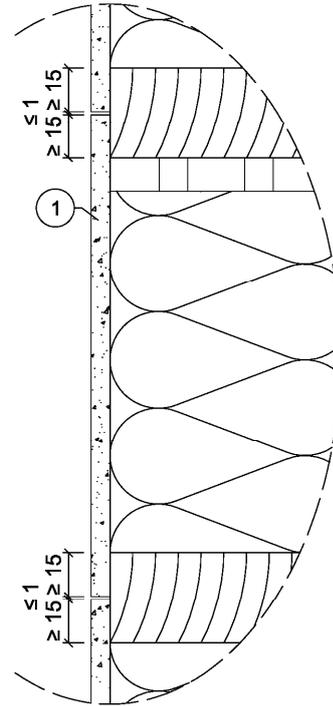
Detail B.1 siehe Anlage 48

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

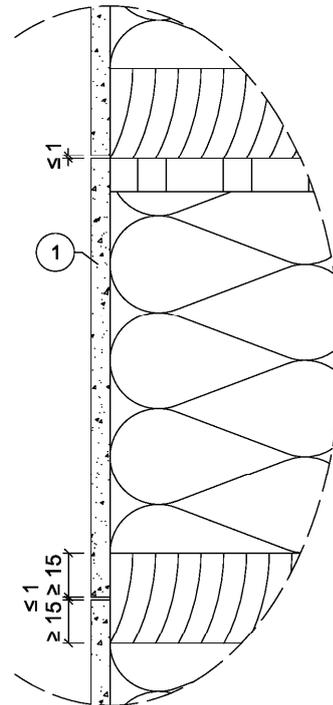
Schnitt B
Deckenanschlussbereich, Innenwand - Wandsystem 1.1
 Anschluss an Brettsper Holz/Massivholz

16

A.1 - W1 - 1



A.1 - W1 - 2



Legende:

- Beplankung/Bekleidung Wandseite B,
- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

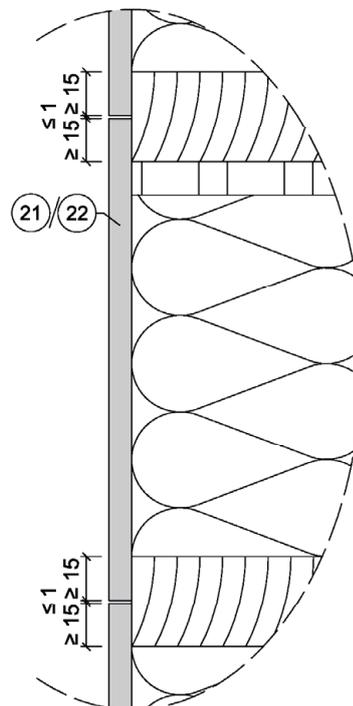
alle Maße in mm

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

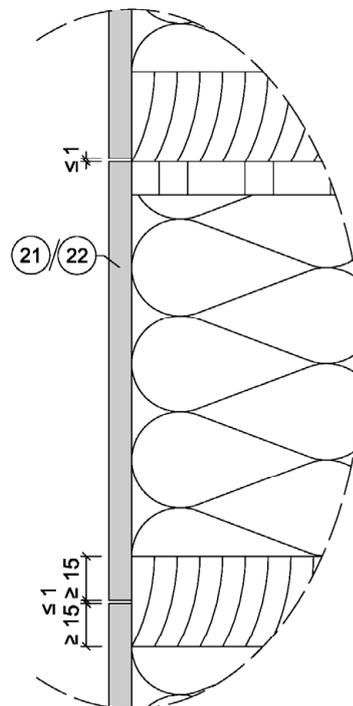
Detail A.1
 Anschlussbereich ohne Hinterlegung - Wandsystem 1 / 1.1

17

A.1 - W2 - 1



A.1 - W2 - 2



Legende:

- Bepankung/Bekleidung Wandseite B,
- 21 FERMACELL Powerpanel HD
- 22 FERMACELL Powerpanel H₂O

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

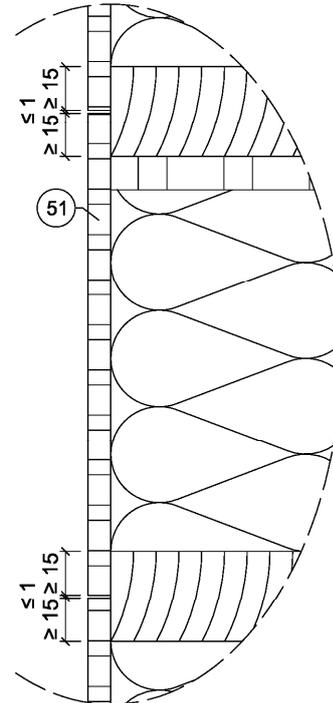
alle Maße in mm

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

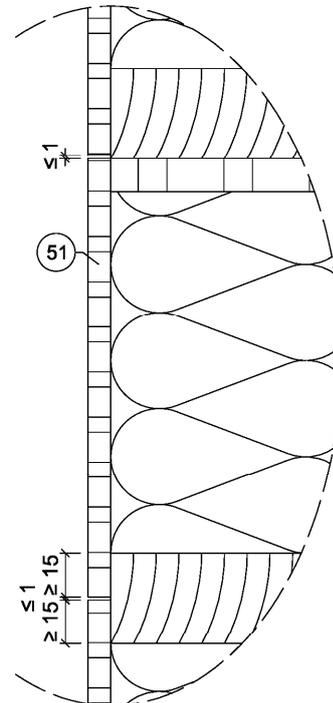
Detail A.1
 Anschlussbereich ohne Hinterlegung - Wandsystem 2 / 3

18

A.1 - W4 - 1



A.1 - W4 - 2



Legende:

- Beplankung/Bekleidung Wandseite B,
- 51 Holzfaserplatte Egger DHF

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

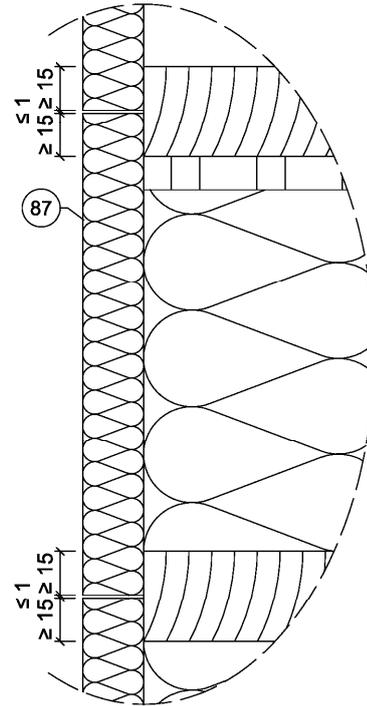
alle Maße in mm

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

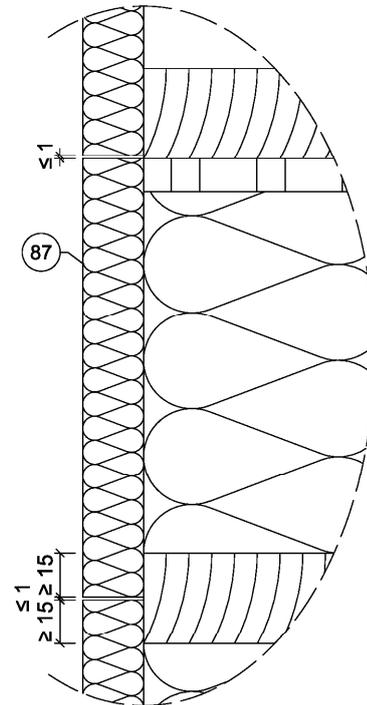
Detail A.1
 Anschlussbereich ohne Hinterlegung - Wandsystem 4

19

A.1 - W5 - 1



A.1 - W5 - 2



Legende:

- Beplankung/Bekleidung Wandseite B,
- 87 Holzfaserdämmplatte

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

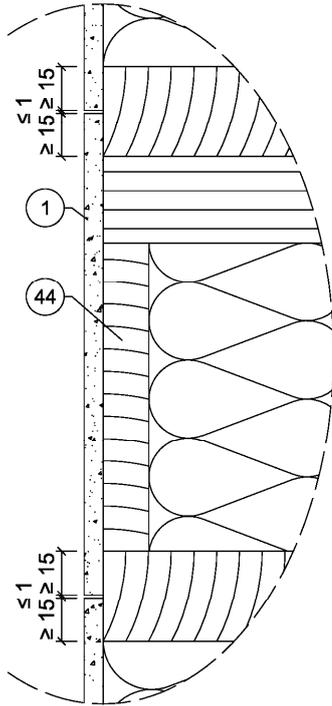
alle Maße in mm

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

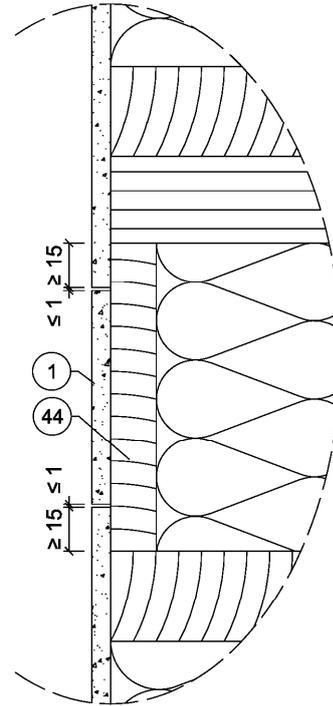
Detail A.1
 Anschlussbereich ohne Hinterlegung - Wandsystem 5

20

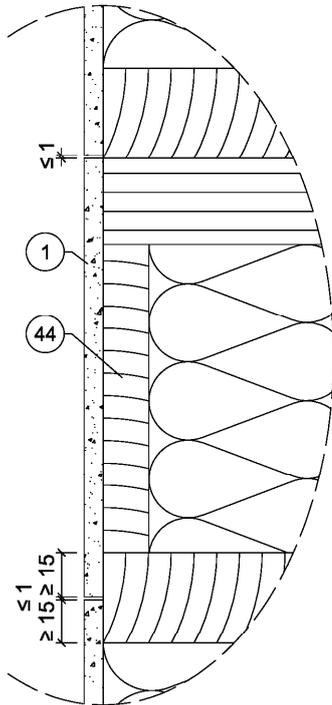
A.2 - W1 - 1



A.2 - W1 - 3



A.2 - W1 - 2



Legende:

- 1 Beplankung/Bekleidung Wandseite B,
FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 44 Füllholz, Mindestbreite ≥ 24 mm

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

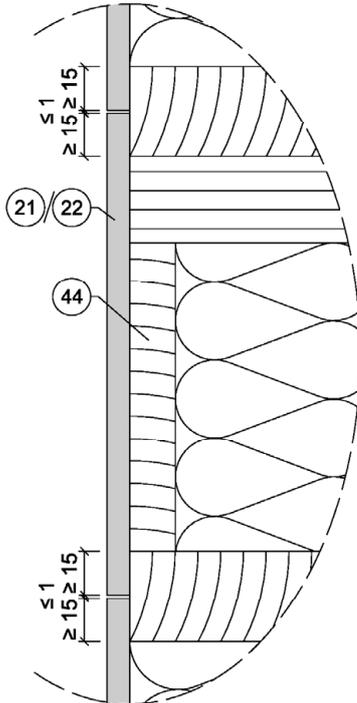
alle Maße in mm

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

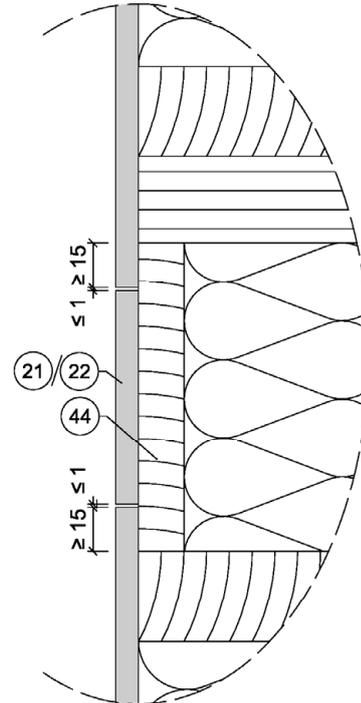
Detail A.2
 Anschlussbereich mit Randbalken/Füllholz - Wandsystem 1 / 1.1

21

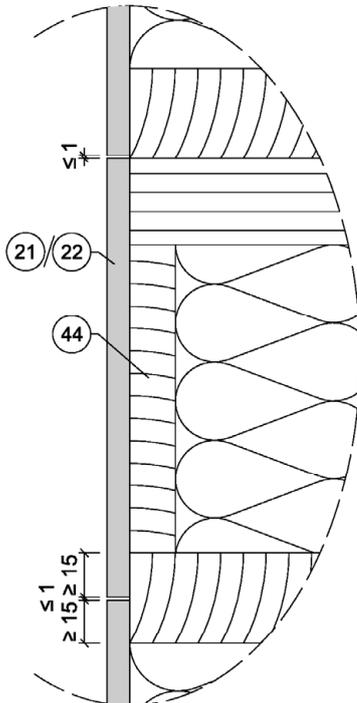
A.2 - W2 - 1



A.2 - W2 - 3



A.2 - W2 - 2



Legende:

- Beplankung/Bekleidung Wandseite B,
- 21 FERMACELL Powerpanel HD
- 22 FERMACELL Powerpanel H₂O
- 44 Füllholz, Mindestbreite ≥ 24 mm

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

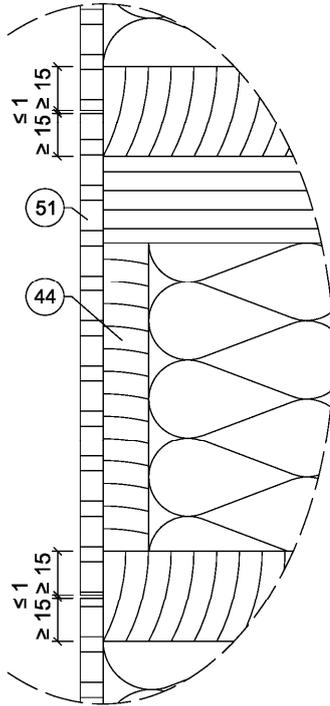
alle Maße in mm

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

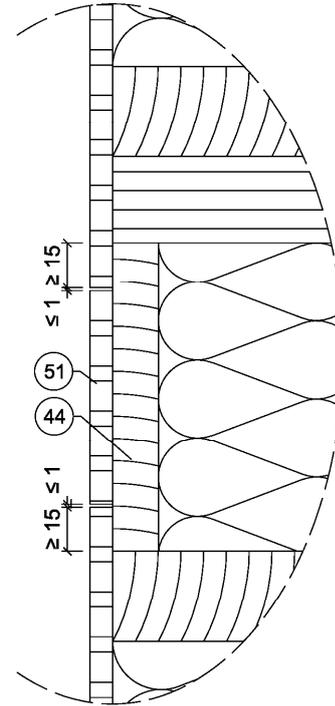
Detail A.2
 Anschlussbereich mit Randbalken/Füllholz - Wandsystem 2 / 3

22

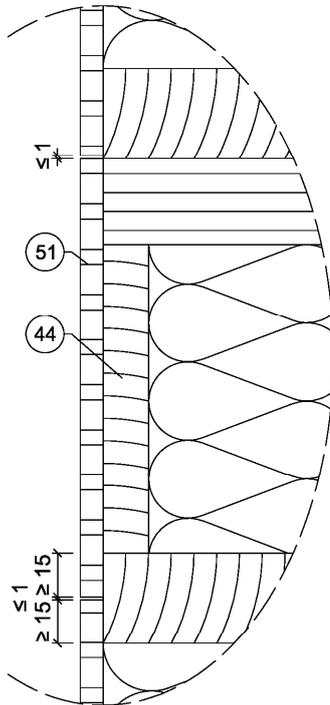
A.2 - W4 - 1



A.2 - W4 - 3



A.2 - W4 - 2



Legende:

- 1 Beplankung/Bekleidung Wandseite B,
- 51 Holzfaserplatte Egger DHF
- 44 Füllholz, Mindestbreite ≥ 24 mm

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

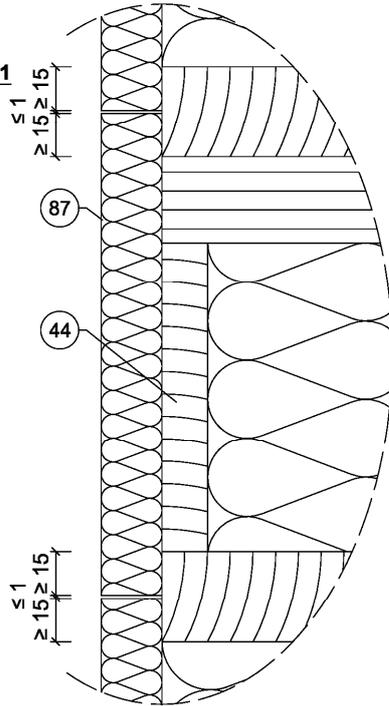
alle Maße in mm

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

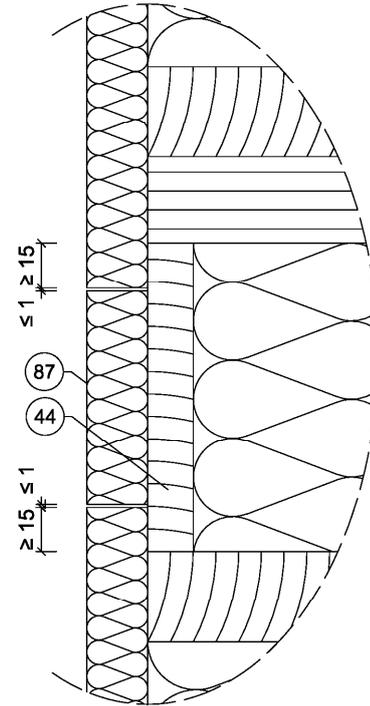
Detail A.2
 Anschlussbereich mit Randbalken/Füllholz - Wandsystem 4

23

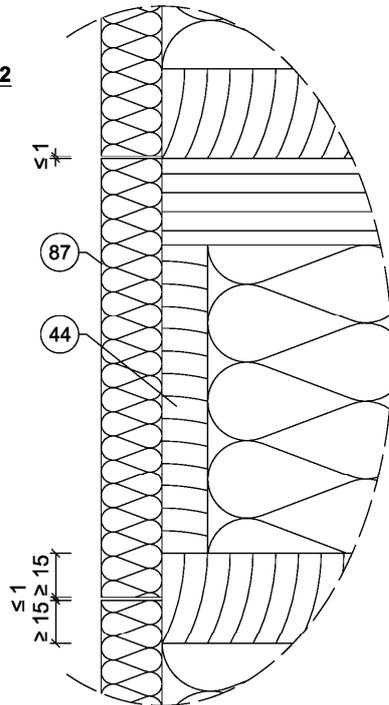
A.2 - W5 - 1



A.2 - W5 - 3



A.2 - W5 - 2



Legende:

- Beplankung/Bekleidung Wandseite B,
- 87 Holzfaserdämmplatte
- 44 Füllholz, Mindestbreite ≥ 24 mm

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

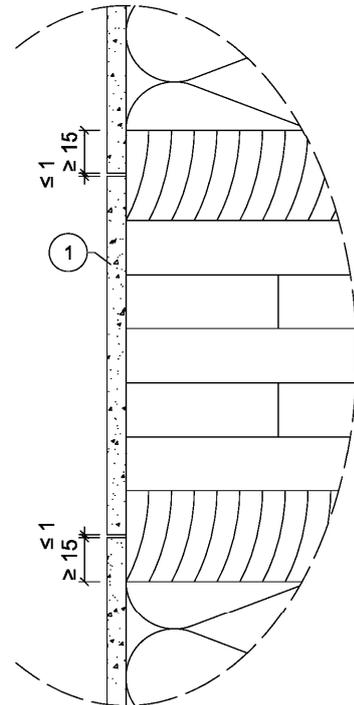
alle Maße in mm

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

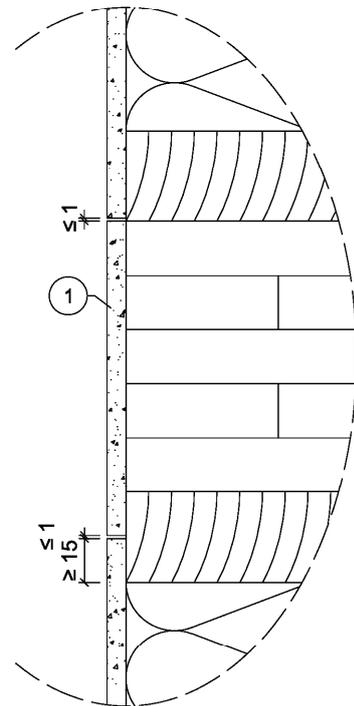
Detail A.2
 Anschlussbereich mit Randbalken/Füllholz - Wandsystem 5

24

A.3 - W1 - 1



A.3 - W1 - 2



Legende:

- 1 Beplankung/Bekleidung Wandseite B,
FERMACELL Gipsfaser-Platte

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

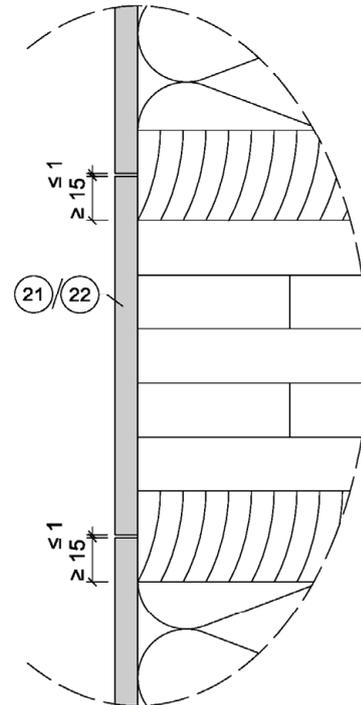
alle Maße in mm

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

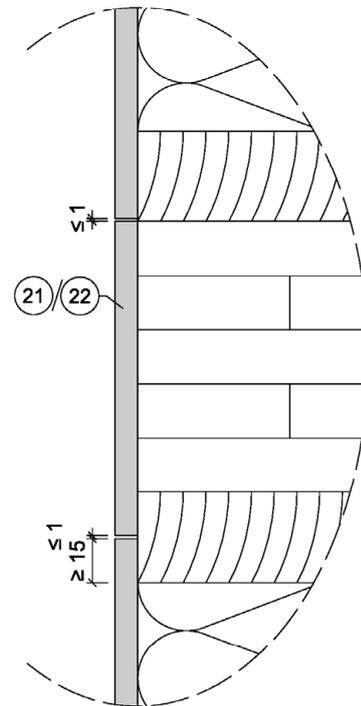
Detail A.3
Anschlussbereich mit Brettsper Holz-/Massivholzdecke - Wandsystem 1 / 1.1

25

A.3 - W2 - 1



A.3 - W2 - 2



Legende:

- Bepankung/Bekleidung Wandseite B,
21 FERMACELL Powerpanel HD
22 FERMACELL Powerpanel H₂O

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

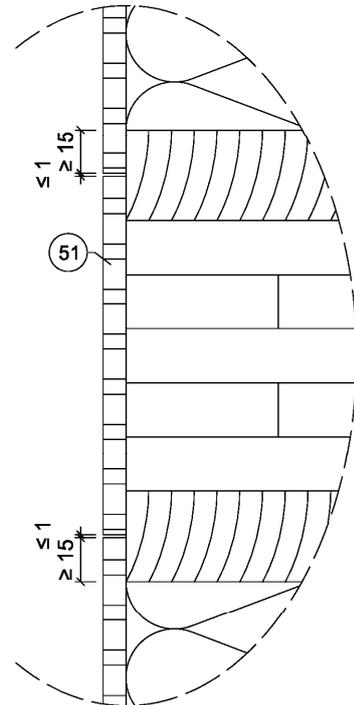
alle Maße in mm

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

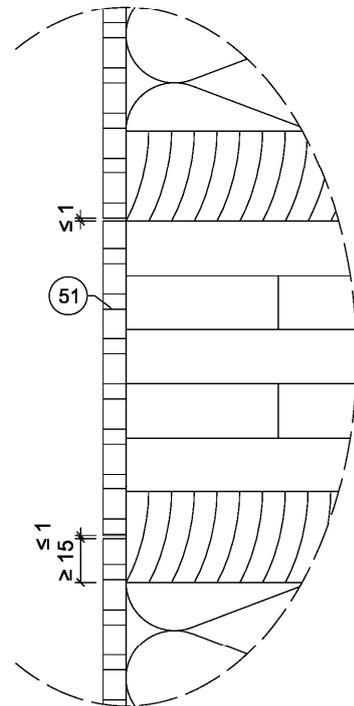
Detail A.3
Anschlussbereich mit Brettsper Holz-/Massivholzdecke - Wandsystem 2 / 3

26

A.3 - W4 - 1



A.3 - W4 - 2



Legende:

- Beplankung/Bekleidung Wandseite B,
- 51 Holzfaserplatte Egger DHF

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

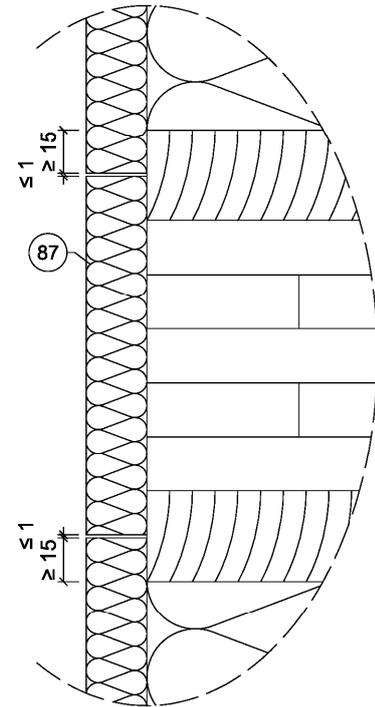
alle Maße in mm

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

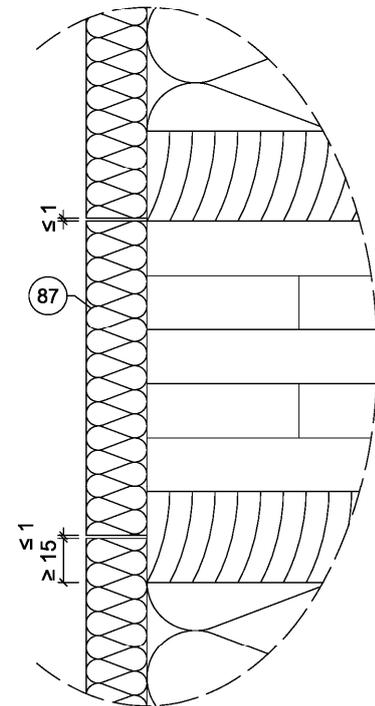
Detail A.3
Anschlussbereich mit Brettsper Holz-/Massivholzdecke - Wandsystem 4

27

A.3 - W5 - 1



A.3 - W5 - 2



Legende:

- Beplankung/Bekleidung Wandseite B,
- 87 Holzfaserdämmplatte

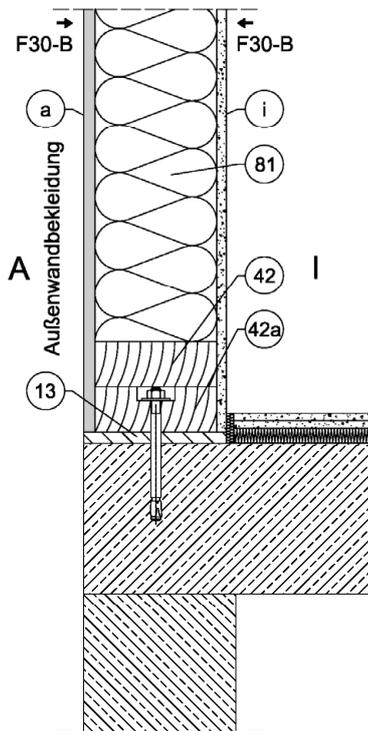
Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

alle Maße in mm

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

Detail A.3
 Anschlussbereich mit Brettsper Holz-/Massivholzdecke - Wandsystem 5

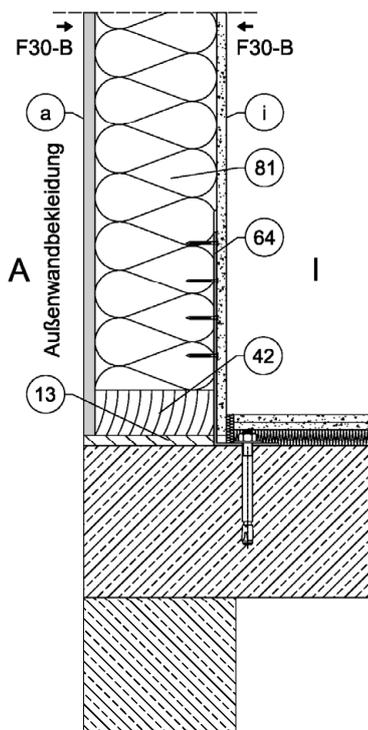
28



Legende:

- i Beplankung/Bekleidung Wandseite A (innen)
- a Beplankung/Bekleidung Wandseite B (außen)
jeweils gemäß Anlagen 2.1, 2.3 und 2.4
- 13 FERMACELL Quellmörtel, nichtbrennbar
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 42a Setzschwelle
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und
den Anlagen 2.1, 2.3, 2.4 und 59

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B)
 siehe Anlagen 2.1, 2.3 und 2.4



Legende:

- i Beplankung/Bekleidung Wandseite A (innen)
- a Beplankung/Bekleidung Wandseite B (außen)
jeweils gemäß Anlagen 2.1, 2.3 und 2.4
- 13 FERMACELL Quellmörtel, nichtbrennbar
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 64 Stahlwinkel/Zuganker
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und
den Anlagen 2.1, 2.3, 2.4 und 59

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B)
 siehe Anlagen 2.1, 2.3 und 2.4

Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!

Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen.

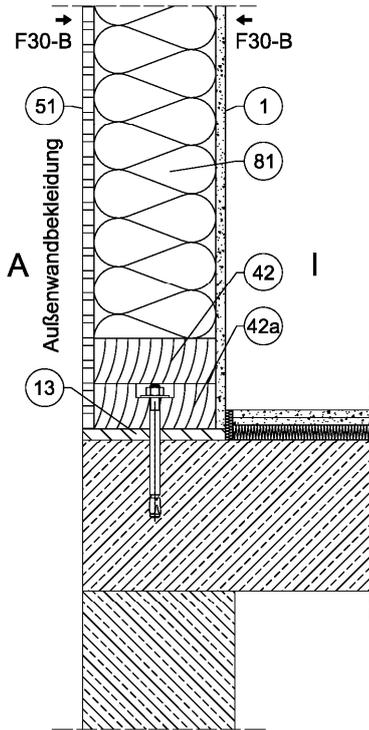
Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

Schnitt C

Sockelpunktanschluss - Wandsystem 1 / 2 / 3

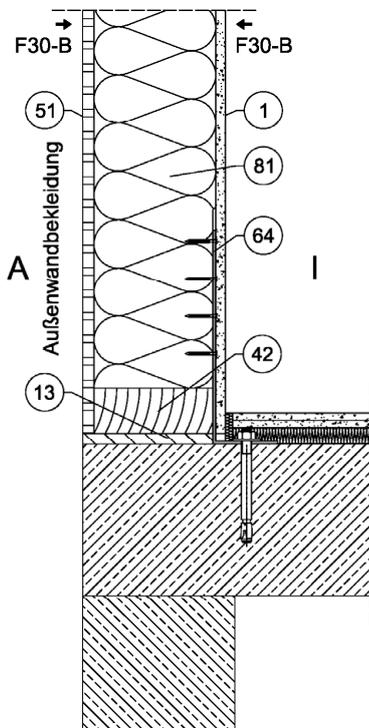
1) Anschluss mit Setzschwelle; 2) Anschluss mit Zuganker



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 13 FERMACELL Quellmörtel, nichtbrennbar
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 42a Setzschwelle
- 51 Holzfaserplatte Egger DHF
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.5 und 59

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B)
 siehe Anlagen 2.5



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 13 FERMACELL Quellmörtel, nichtbrennbar
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 51 Holzfaserplatte Egger DHF
- 64 Stahlwinkel/Zuganker
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.5 und 59

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B)
 siehe Anlagen 2.5

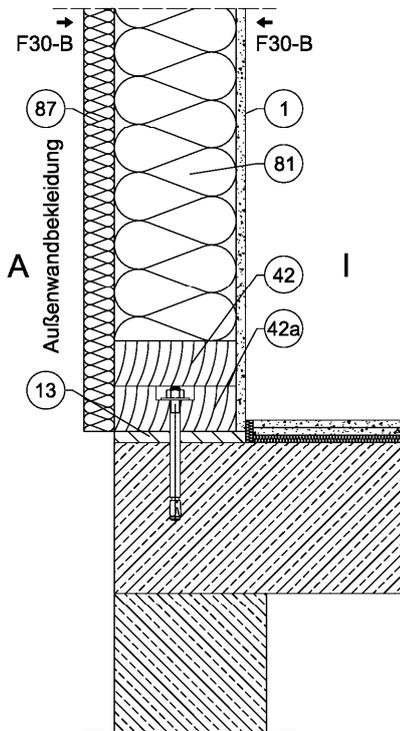
Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!

Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen.

Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

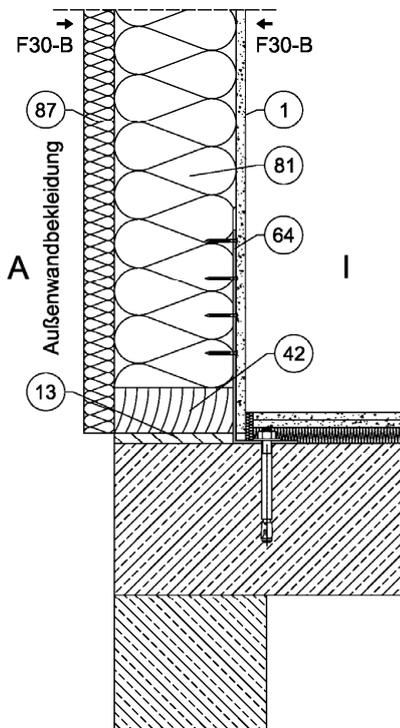
Schnitt C
Sockelpunktanschluss - Wandsystem 4
 1) Anschluss mit Setzschwelle; 2) Anschluss mit Zuganker



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 13 FERMACELL Quellmörtel, nichtbrennbar
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 42a Setzschwelle
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.6 und 59
- 87 Holzfaserdämmplatte

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B)
 siehe Anlagen 2.6



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 13 FERMACELL Quellmörtel, nichtbrennbar
- 42 Schwelle/Fußrippe
- 64 Stahlwinkel/Zuganker
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.6 und 59
- 87 Holzfaserdämmplatte

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B)
 siehe Anlagen 2.6

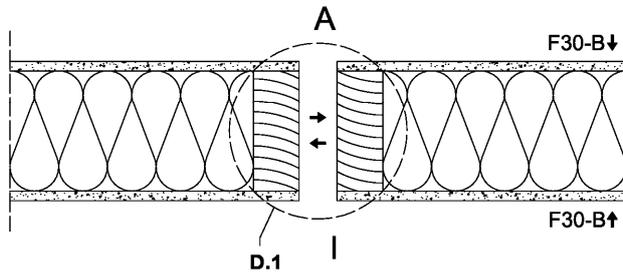
Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!

Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen.

Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

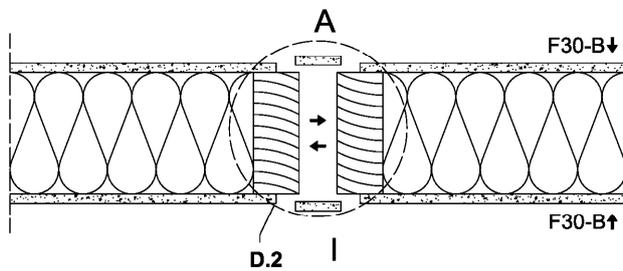
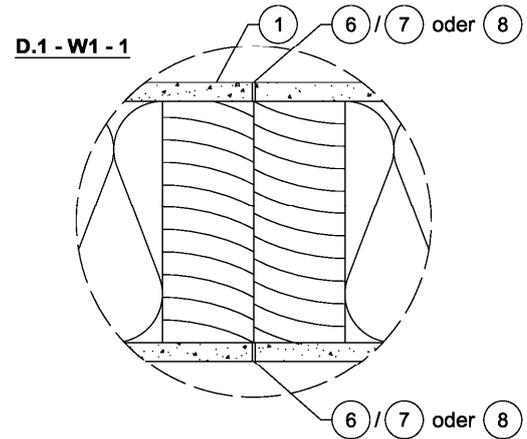
Schnitt C
Sockelpunktanschluss - Wandsystem 5
 1) Anschluss mit Setzschwelle; 2) Anschluss mit Zuganker



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 6 FERMACELL Spachtelfuge
- 7 FERMACELL Klebfuge
- 8 Fuge stumpf gestoßen

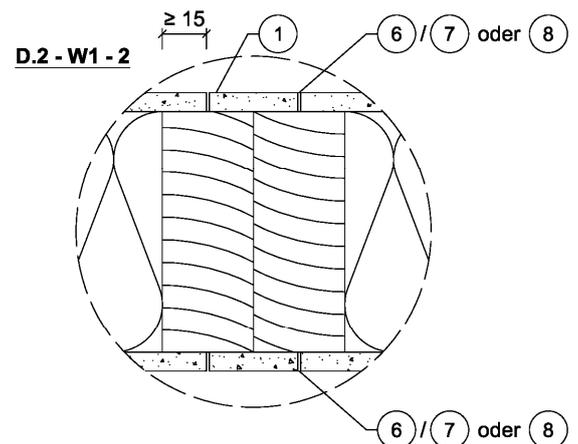
jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 6 FERMACELL Spachtelfuge
- 7 FERMACELL Klebfuge
- 8 Fuge stumpf gestoßen

jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3

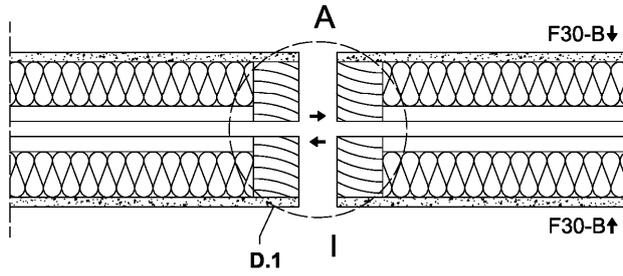


Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!

Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

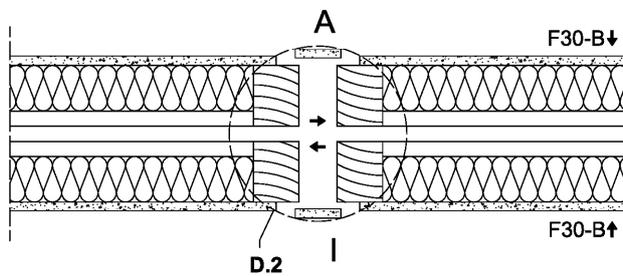
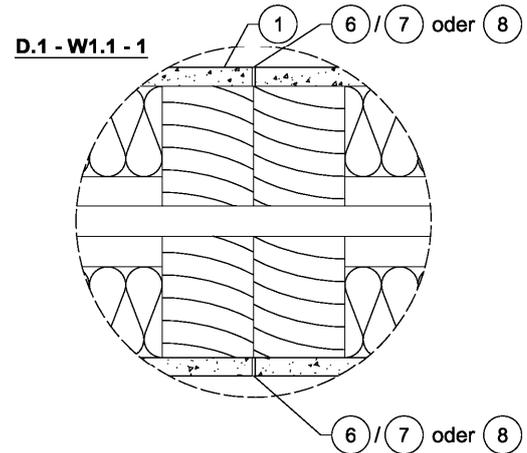
Schnitt D
Wandelementstoß vertikal - Wandsystem 1
 Wandstöße mit FERMACELL Gipsfaser



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 6 FERMACELL Spachtelfuge
- 7 FERMACELL Klebefuge
- 8 Fuge stumpf gestoßen

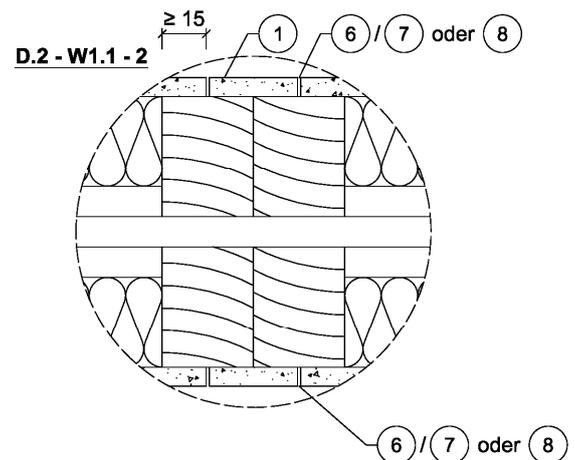
jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 6 FERMACELL Spachtelfuge
- 7 FERMACELL Klebefuge
- 8 Fuge stumpf gestoßen

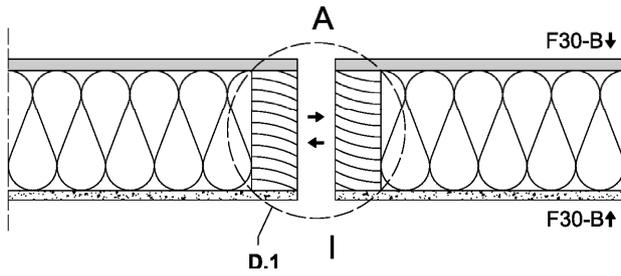
jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3



Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

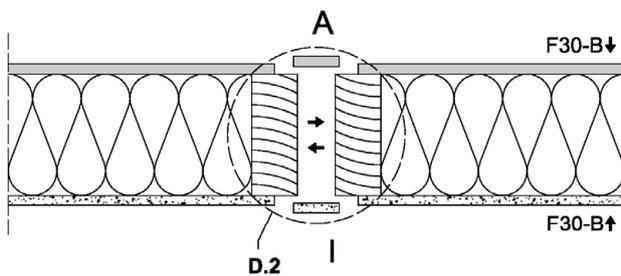
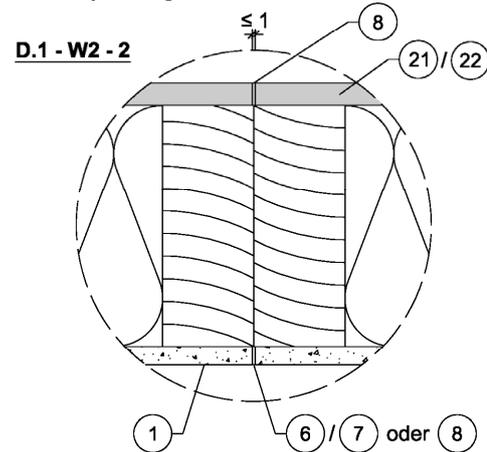
Schnitt D
Wandelementstoß vertikal - Wandsystem 1.1
 Wandstöße mit FERMACELL Gipsfaser



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 6 FERMACELL Spachtelfuge
- 7 FERMACELL Klebefuge
- 8 Fuge stumpf gestoßen
- 21 FERMACELL Powerpanel HD
- 22 FERMACELL Powerpanel H₂O

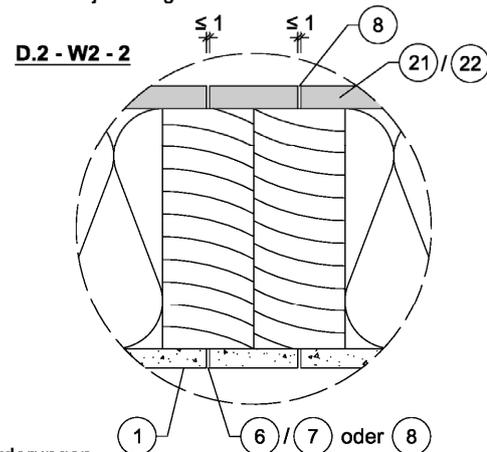
jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 6 FERMACELL Spachtelfuge
- 7 FERMACELL Klebefuge
- 8 Fuge stumpf gestoßen
- 21 FERMACELL Powerpanel HD
- 22 FERMACELL Powerpanel H₂O

jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3

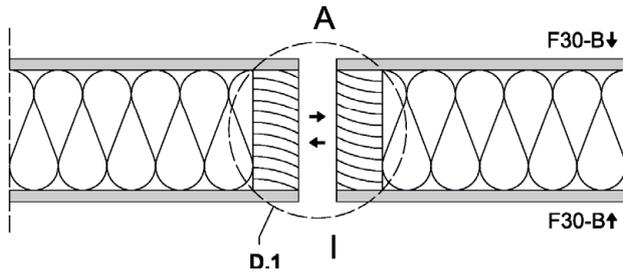


Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

alle Maße in mm

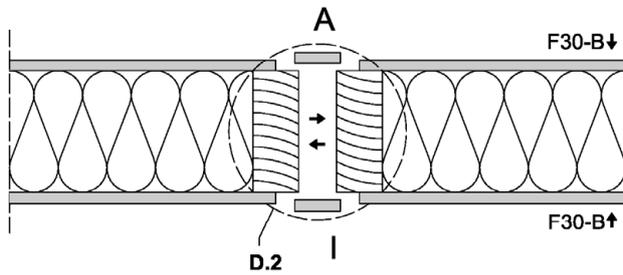
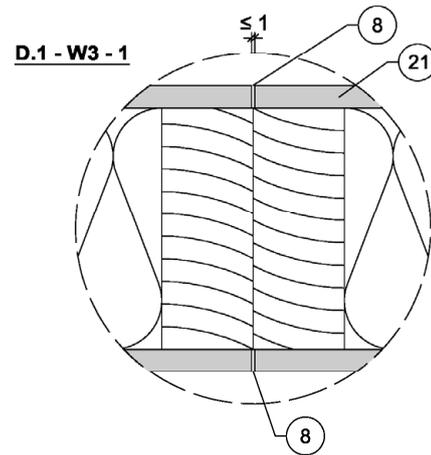
**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

Schnitt D
Wandelementstoß vertikal - Wandsystem 2
 Wandstöße mit FERMACELL Powerpanel HD / Powerpanel H₂O



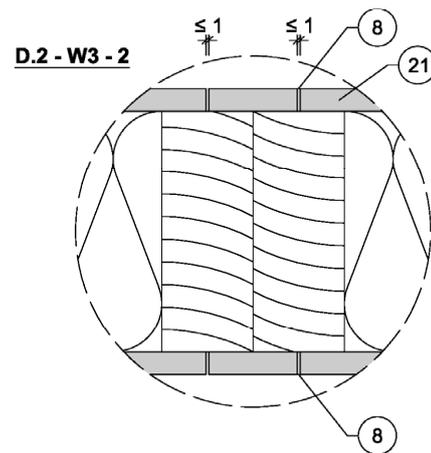
Legende:

- 8 Fuge stumpf gestoßen
 - 21 FERMACELL Powerpanel HD
- jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3



Legende:

- 8 Fuge stumpf gestoßen
 - 21 FERMACELL Powerpanel HD
- jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3



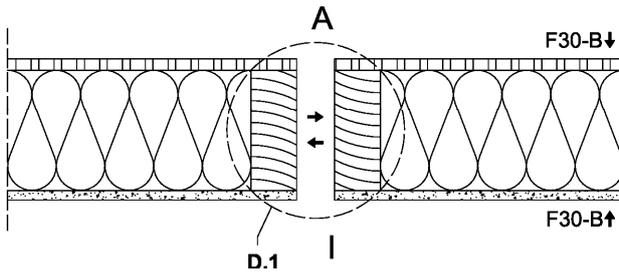
Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

alle Maße in mm

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

Schnitt D
Wandelementstoß vertikal - Wandsystem 3
Wandstöße mit FERMACELL Powerpanel HD

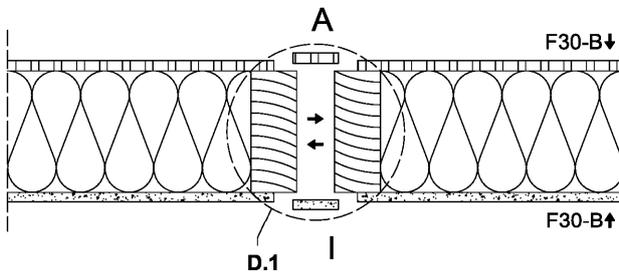
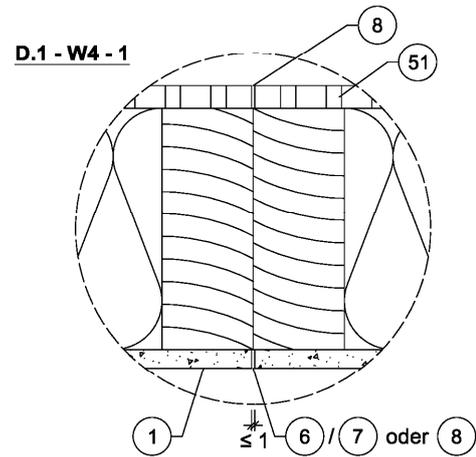
35



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 6 FERMACELL Spachtelfuge
- 7 FERMACELL Klebefuge
- 8 Fuge stumpf gestoßen
- 51 Holzfaserplatte Egger DHF

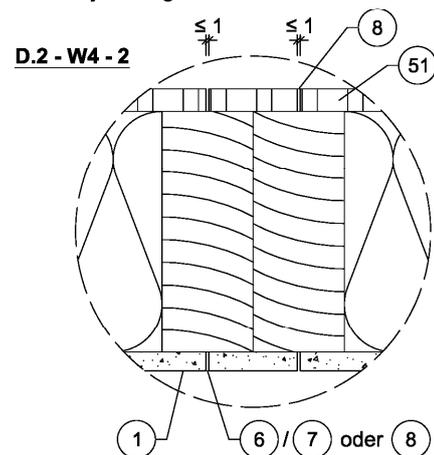
jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 6 FERMACELL Spachtelfuge
- 7 FERMACELL Klebefuge
- 8 Fuge stumpf gestoßen
- 51 Holzfaserplatte Egger DHF

jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3



Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!

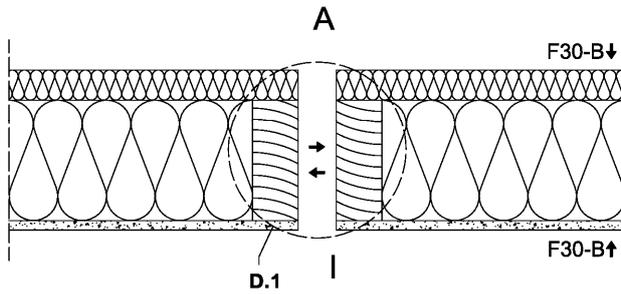
Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

alle Maße in mm

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

Schnitt D
Wandelementstoß vertikal - Wandsystem 4
Wandstöße mit Holzfaserplatte

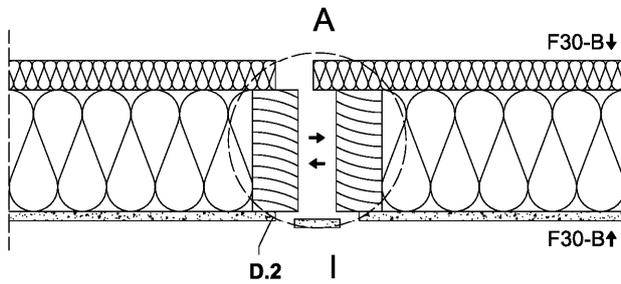
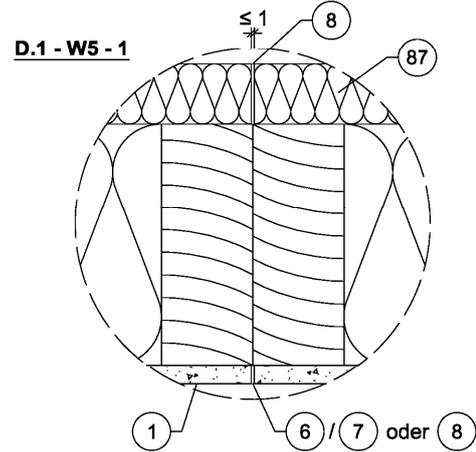
36



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 6 FERMACELL Spachtelfuge
- 7 FERMACELL Klebfuge
- 8 Fuge stumpf gestoßen
- 87 Holzfaserdämmplatte

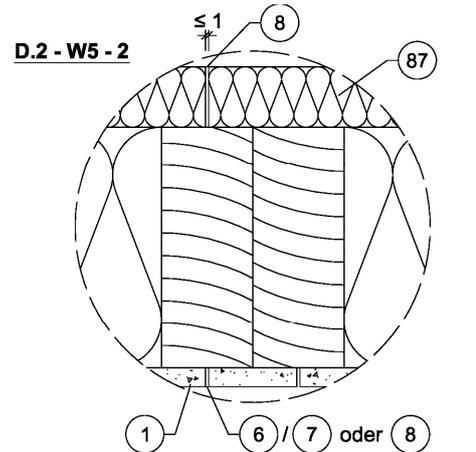
jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 6 FERMACELL Spachtelfuge
- 7 FERMACELL Klebfuge
- 8 Fuge stumpf gestoßen
- 87 Holzfaserdämmplatte

jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3



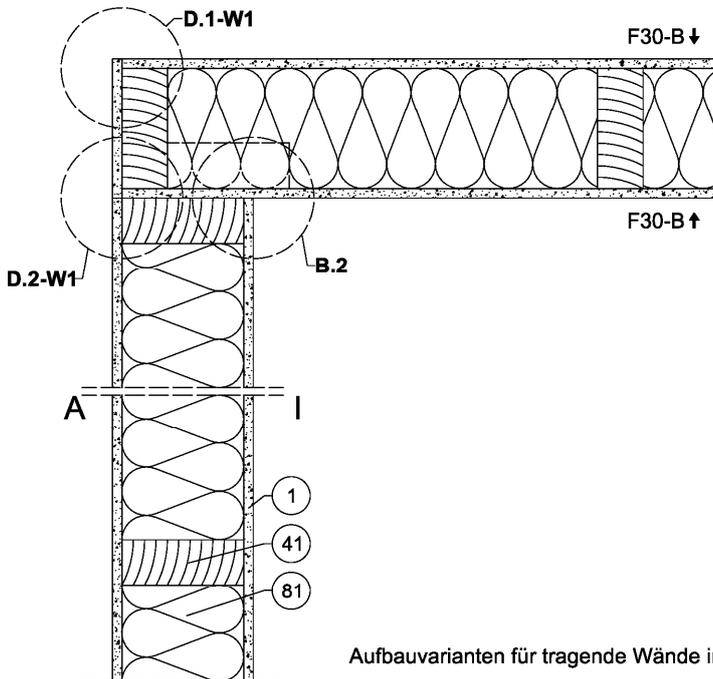
Schematische Darstellung des Bauteilanschlusses!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander hat gemäß den statischen Anforderungen und Abschnitt 3.4 zu erfolgen. Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Festlegungen in dieser Bauartgenehmigung zu planen.

alle Maße in mm

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

Schnitt D
Wandelementstoß vertikal - Wandsystem 5
 Wandstöße mit WDVS

37



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 41 Ständer/Rippe
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und Anlagen 2.1 und 59

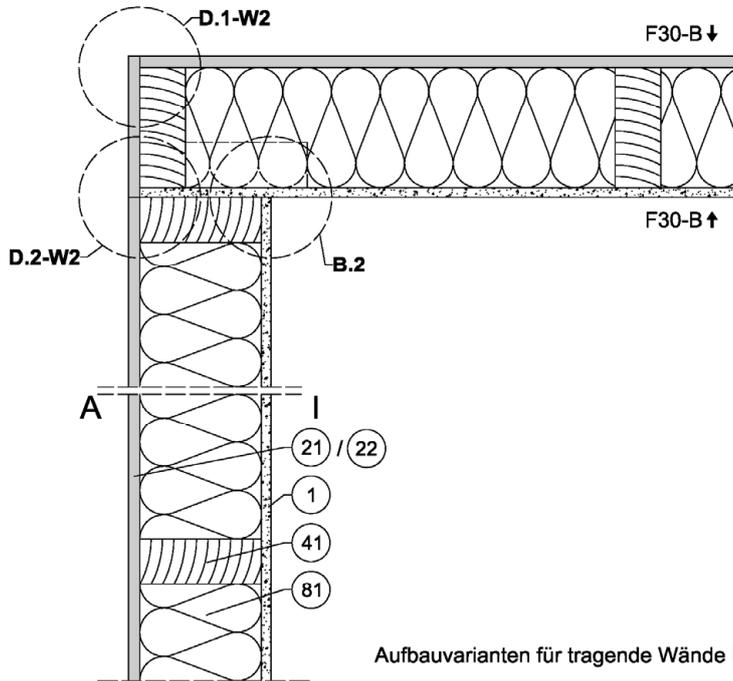
Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B) siehe Anlage 2.1

Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2539

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

**Wandanschluss - Vertikale Anschlussfugen - Eckausbildung
 Wandsystem 1**

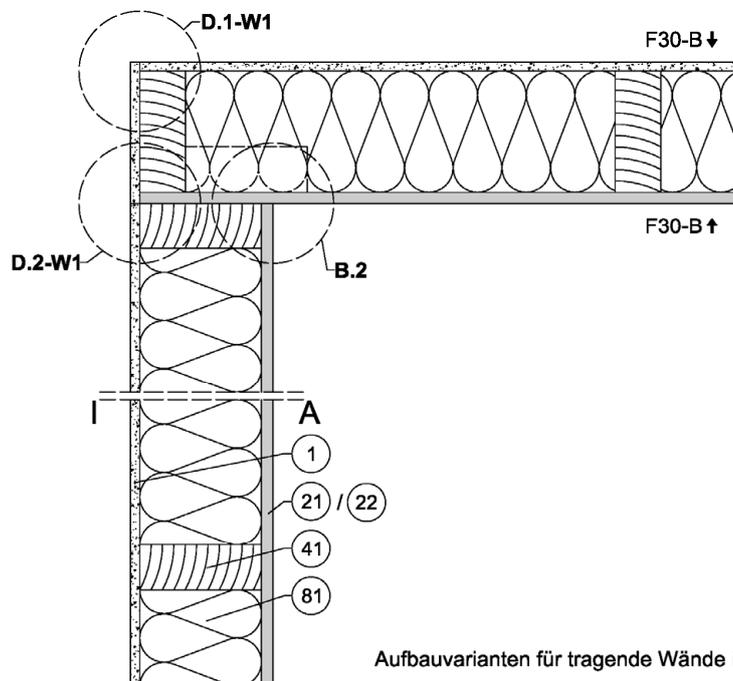


Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 21 FERMACELL Powerpanel HD
- 22 FERMACELL Powerpanel H₂O
- 41 Ständer/Rippe
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.2 und 59

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B) siehe Anlage 2.2

Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 21 FERMACELL Powerpanel HD
- 22 FERMACELL Powerpanel H₂O
- 41 Ständer/Rippe
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.2 und 59

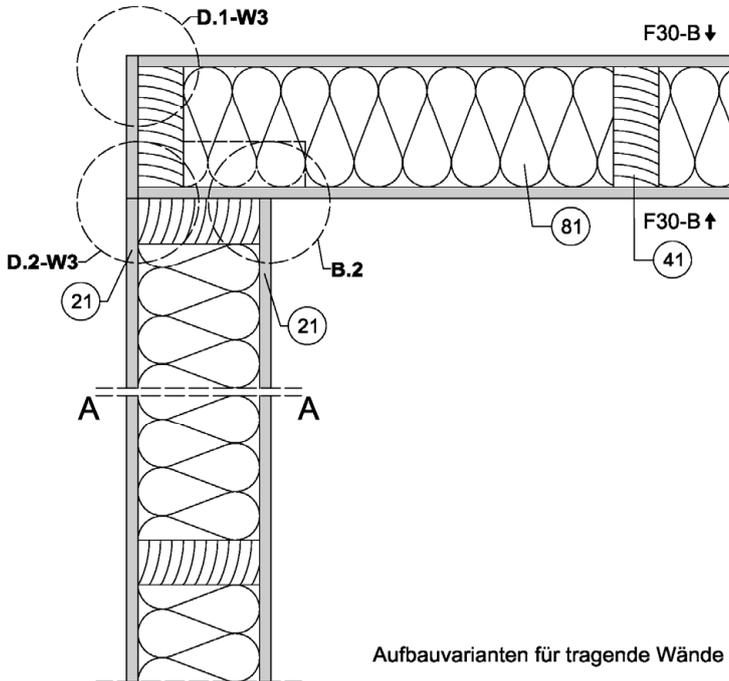
Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B) siehe Anlage 2.2

Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2539

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

**Wandanschluss - Vertikale Anschlussfugen - Eckausbildung
 Wandsystem 2**



Legende:

- 21 FERMACELL Powerpanel HD
- 41 Ständer/Rippe
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.3 und 59

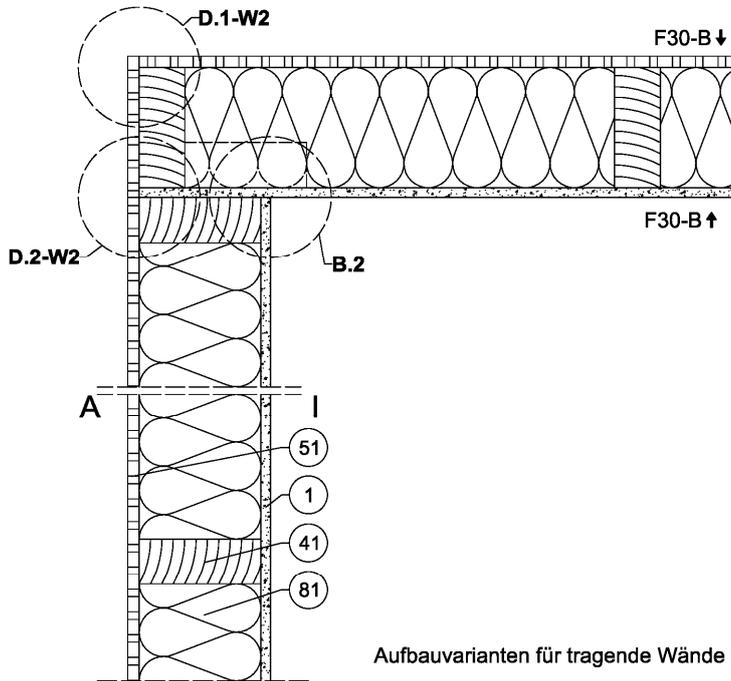
Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B) siehe Anlage 2.3

Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

**Wandanschluss - Vertikale Anschlussfugen - Eckausbildung
Wandsystem 3**

40

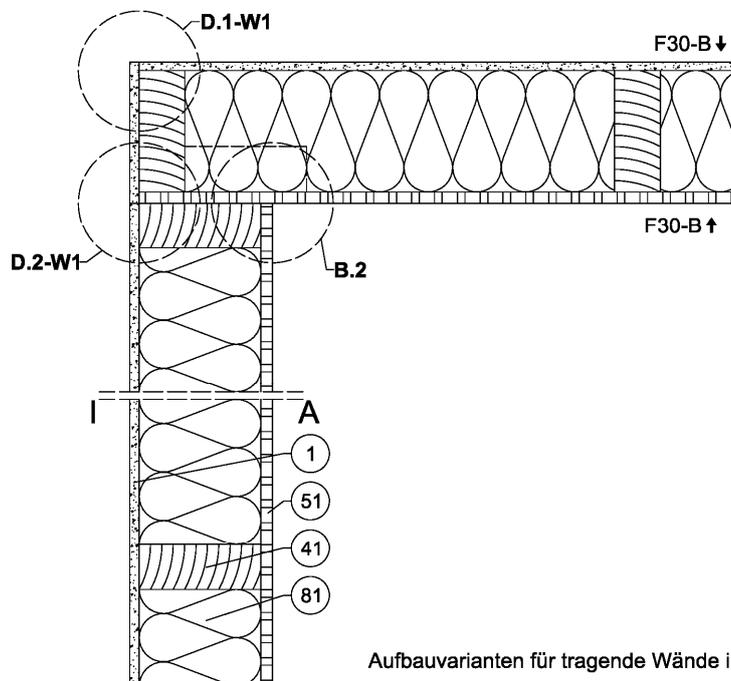


Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 41 Ständer/Rippe
- 51 Holzfaserplatte Egger DHF
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.5 und 59

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B) siehe Anlage 2.5

Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.



Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 41 Ständer/Rippe
- 51 Holzfaserplatte Egger DHF
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.5 und 59

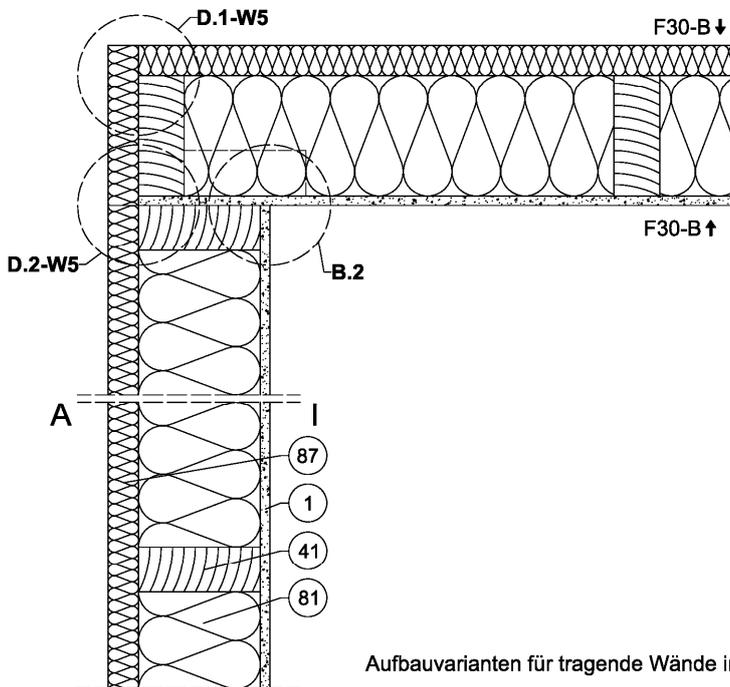
Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B) siehe Anlage 2.5

Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

**Wandanschluss - Vertikale Anschlussfugen - Eckausbildung
 Wandsystem 4**

41

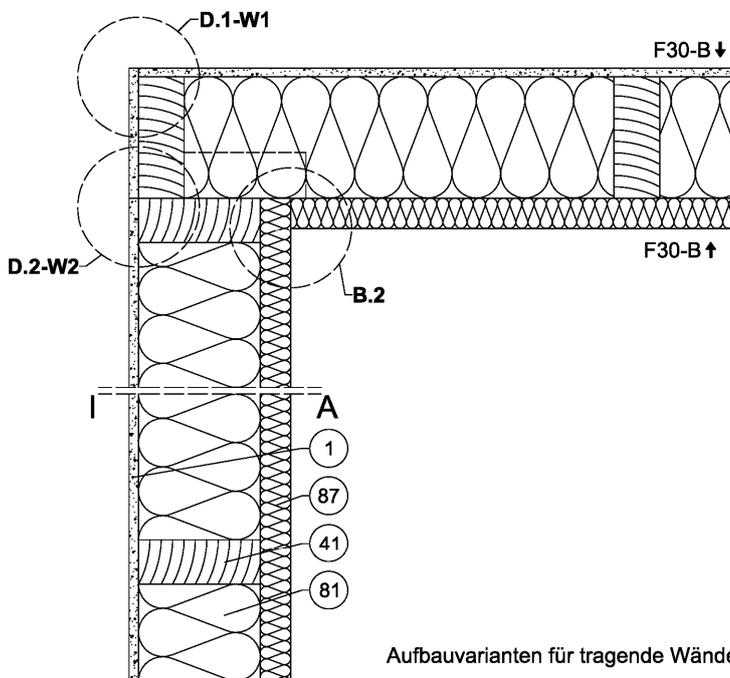


Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 41 Ständer/Rippe
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.6 und 59
- 87 Holzfaserdämmplatte

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B) siehe Anlage 2.6

Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.



Legende:

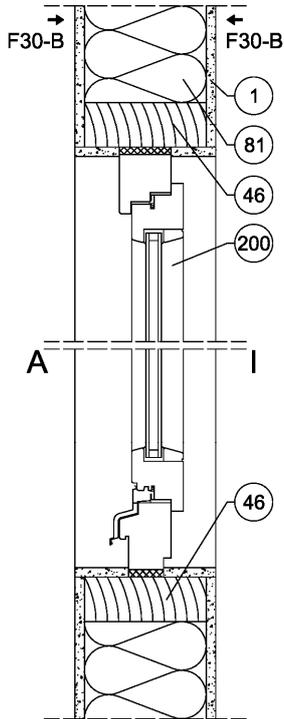
- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 41 Ständer/Rippe
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.6 und 59
- 87 Holzfaserdämmplatte

Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B) siehe Anlage 2.6

Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

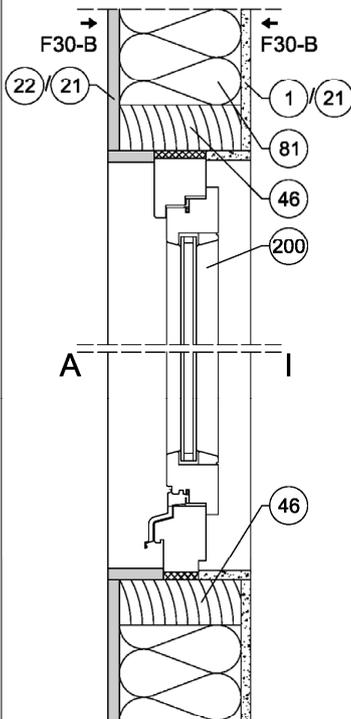
**Wandanschluss - Vertikale Anschlussfugen - Eckausbildung
 Wandsystem 5**



Legende:

- 1 Fermacell Gipsfaser-Platte
- 46 Sturz/Brüstung
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und Anlagen 2.1 und 59
- 200 Fenster

Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.



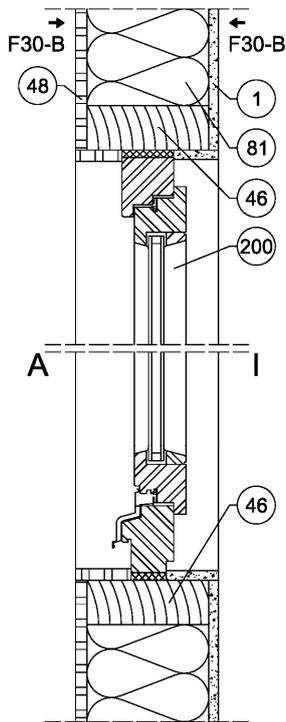
Legende:

- 1 Fermacell Gipsfaser-Platte
- 21 Fermacell Powerpanel HD
- 22 FERMACELL Powerpanel H₂O
- 46 Sturz/Brüstung
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und Anlagen 2.2, 2.3 und 59
- 200 Fenster

Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

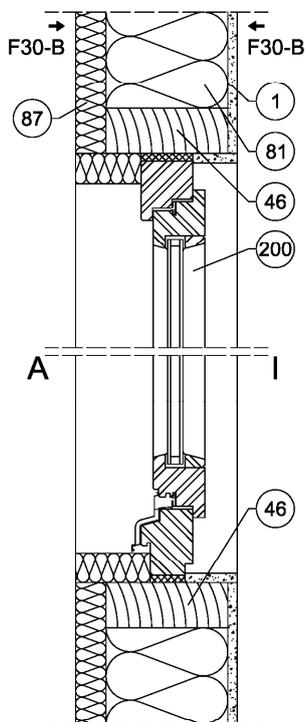
- Fensteranschluss**
 1) Wandsystem 1
 2) Wandsystem 2 / 3



Legende:

- 1 Fermacell Gipsfaser-Platte
- 46 Sturz/Brüstung
- 51 Holzfaserplatte Egger DHF
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.5 und 59
- 200 Fenster

Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.



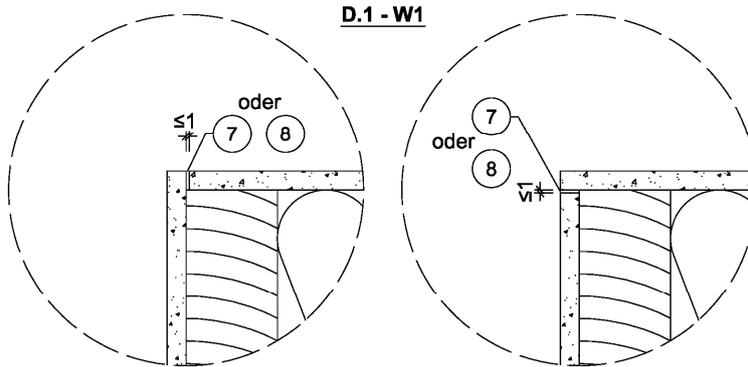
Legende:

- 1 Fermacell Gipsfaser-Platte
- 46 Sturz/Brüstung
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.6 und 59
- 87 Holzfaserdämmplatte
- 200 Fenster

Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.

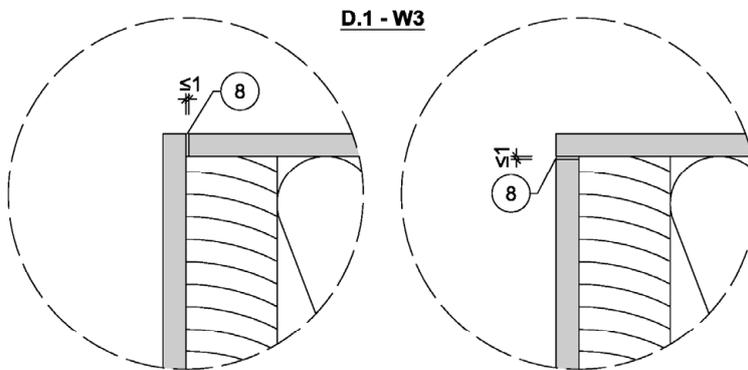
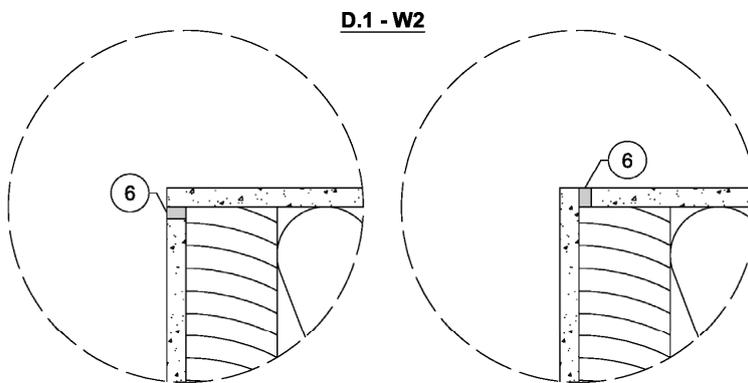
Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

- Fensteranschluss**
- 1) Wandsystem 4
 - 2) Wandsystem 5



Legende:

- 6 FERMACELL Spachtelfuge
 - 7 FERMACELL Klebefuge
 - 8 Fuge stumpf gestoßen
- jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3

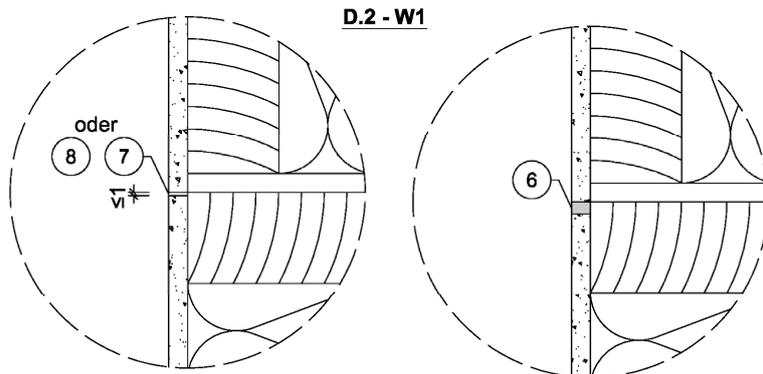


Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

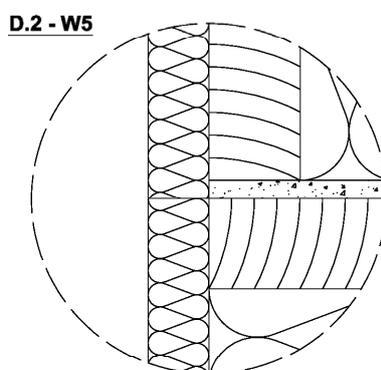
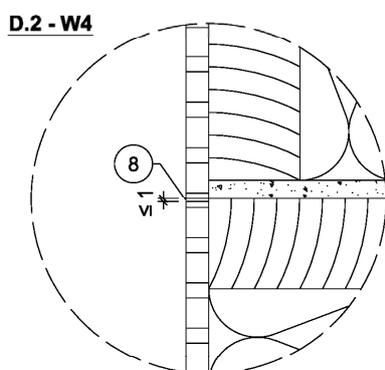
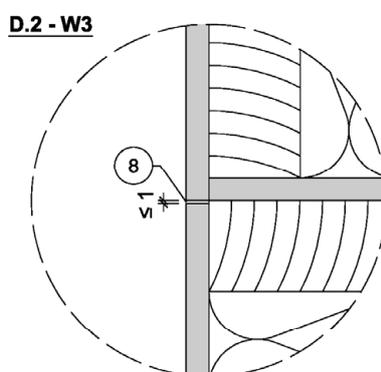
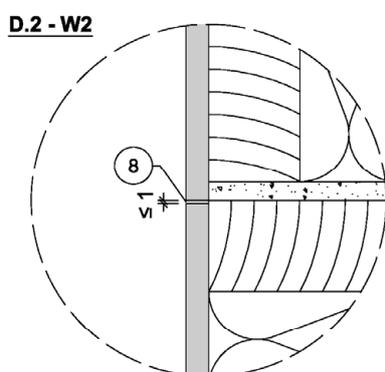
Außenecke - Plattenfugen
 Detail D.1, Wandsystem 1 / 2 / 3

45



Legende:

- 6 FERMACELL Spachtelfuge
 - 7 FERMACELL Klebefuge
 - 8 Fuge stumpf gestoßen
- jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3

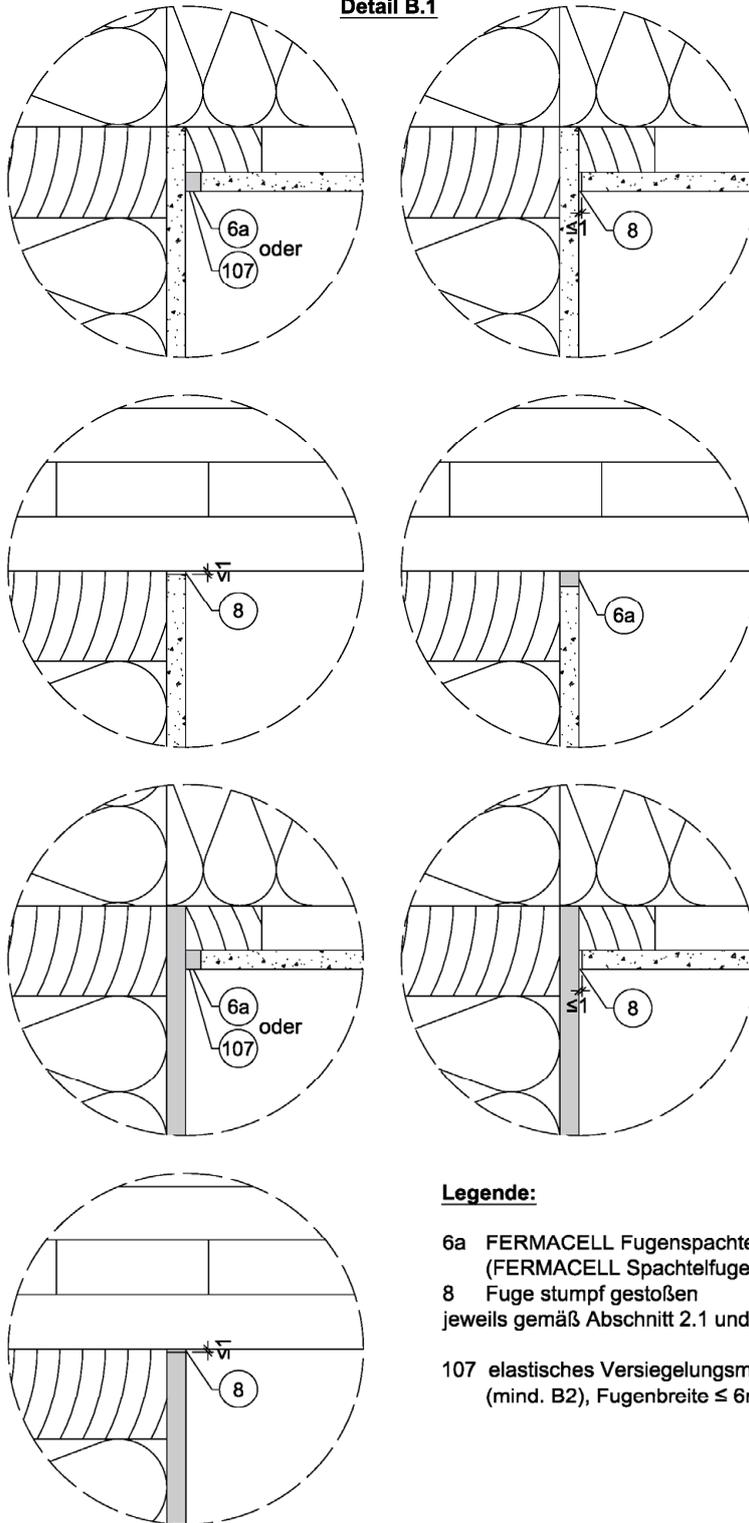


Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

Außenecke - Plattenfugen
 Detail D.2, Wandsystem 1 / 2

Detail B.1



Legende:

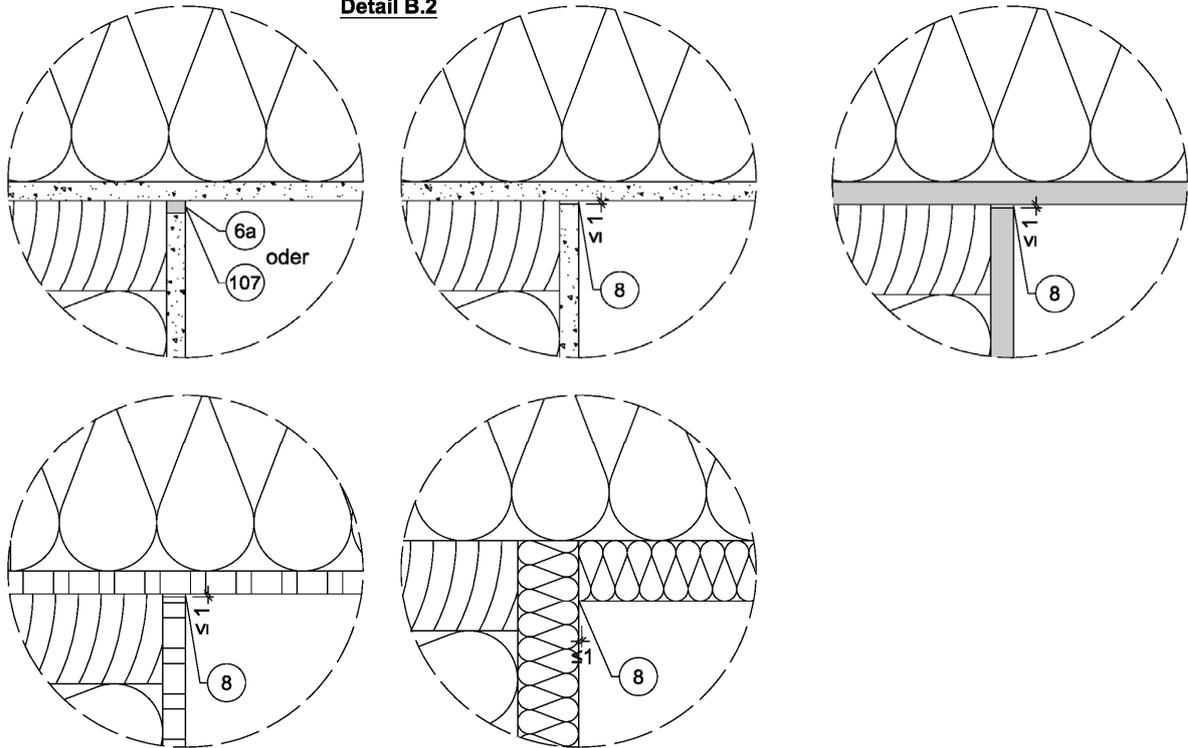
- 6a FERMACELL Fugenspachtel auf Trennstreifen
 (FERMACELL Spachtelfuge)
- 8 Fuge stumpf gestoßen
 jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3
- 107 elastisches Versiegelungsmaterial
 (mind. B2), Fugenbreite $\leq 6\text{mm}$

Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

Geschossdeckenanschluss innen, Plattenfugen
 Detail B.1, Wandsystem 1 / 2 / 3 / 4 / 5

Detail B.2



Legende:

- 6a FERMACELL Fugenspachtel auf Trennstreifen
 (FERMACELL Spachtelfuge)
- 8 Fuge stumpf gestoßen
 jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3
- 107 Elastisches Versiegelungsmaterial
 (mind. B2), Fugenbreite ≤ 6mm

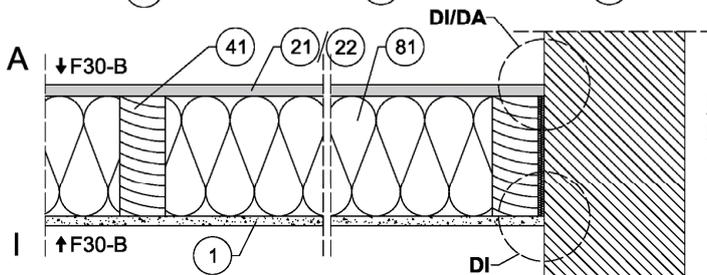
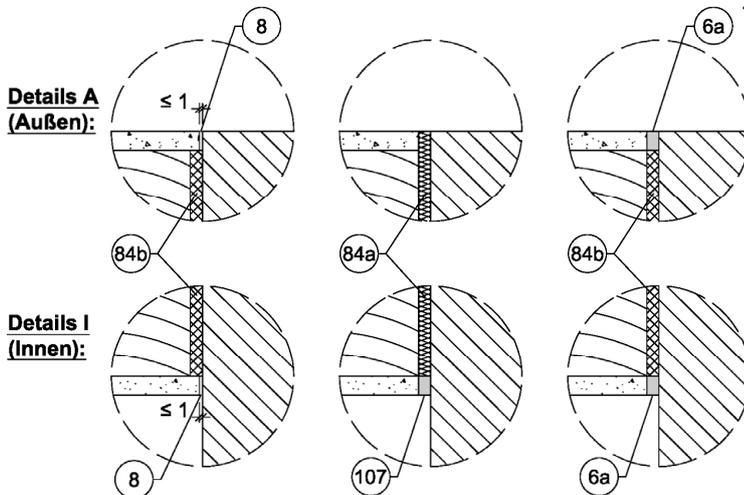
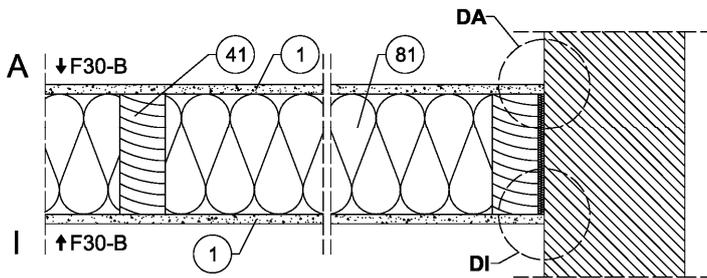
Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

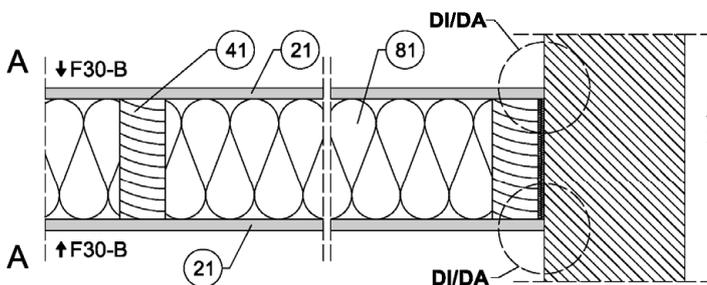
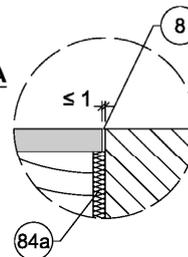
Innenecke; Plattenfugen
 Detail B.2, Wandsystem 1 / 2 / 3 / 4 / 5

Legende:

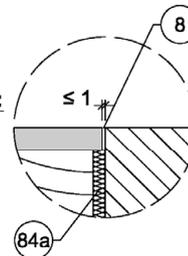
- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 6a FERMACELL Fugenspachtel auf Trennstreifen (FERMACELL Spachtelfuge)
- 8 Fuge stumpf gestoßen jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3
- 21 FERMACELL Powerpanel HD
- 22 FERMACELL Powerpanel H₂O
- 41 Ständer/Rippe
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.1 bis 2.4
- 84a Randdämmstreifen, Mineralwolle, nichtbrennbar, Schmelzp. $\geq 1000^{\circ}\text{C}$
- 84b Randdämmstreifen, mind. B2, Dicke $\leq 5\text{ mm}$
- 107 elastisches Versiegelungsmaterial (mind. B2), Fugenbreite $\leq 6\text{ mm}$



Detail I/A (Innen/Außen):



Detail A (Außen):



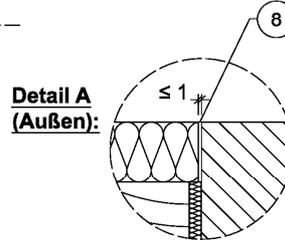
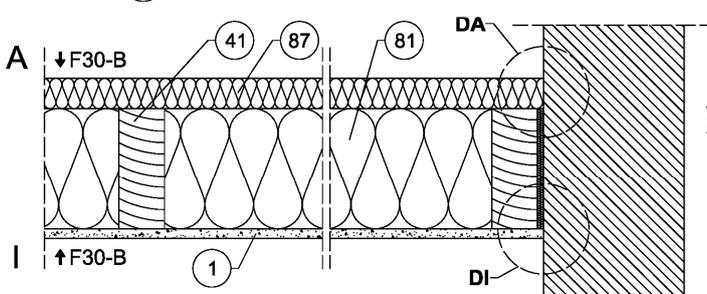
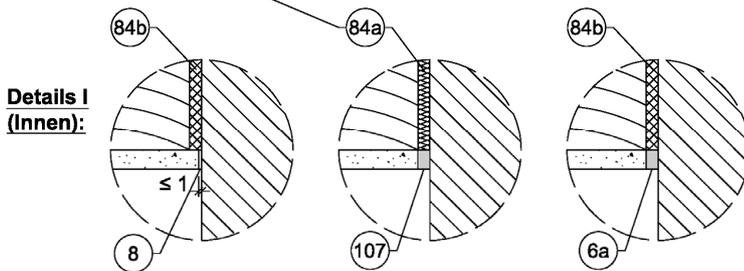
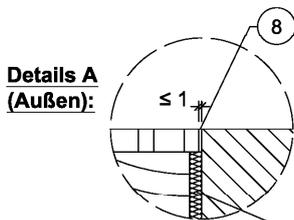
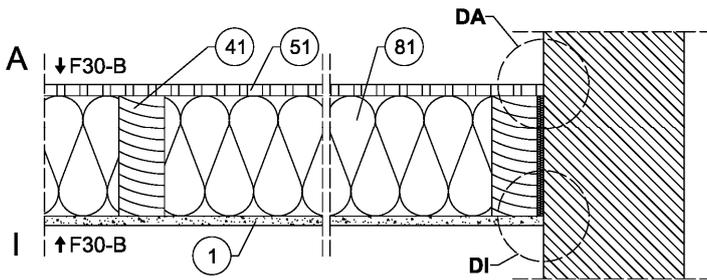
Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B) siehe Anlagen 2.1 bis 2.4
 Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

Wandanschluss an Bestandswand - vertikale Anschlussfugen - Varianten
 Anschlussmöglichkeiten von FERMACELL Gipsfaser, FERMACELL Powerpanel HD bzw. H₂O

Legende:

- 1 FERMACELL Gipsfaser-Platte
- 6a FERMACELL Fugenspachtel auf Trennstreifen (FERMACELL Spachtelfuge)
- 8 Fuge stumpf gestoßen jeweils gemäß Abschnitt 2.1 und 3.3.3
- 41 Ständer/Rippe
- 51 Holzfaserplatte Egger DHF
- 81 Dämmung gemäß Abschnitt 2.1.2 und den Anlagen 2.5 und 2.6
- 87 Holzfaserdämmplatte
- 84a Randdämmstreifen, Mineralwolle, nichtbrennbar, Schmelzp. $\geq 1000^{\circ}\text{C}$
- 84b Randdämmstreifen, mind. B2, Dicke $\leq 5\text{ mm}$
- 107 elastisches Versiegelungsmaterial (mind. B2), Fugenbreite $\leq 6\text{ mm}$

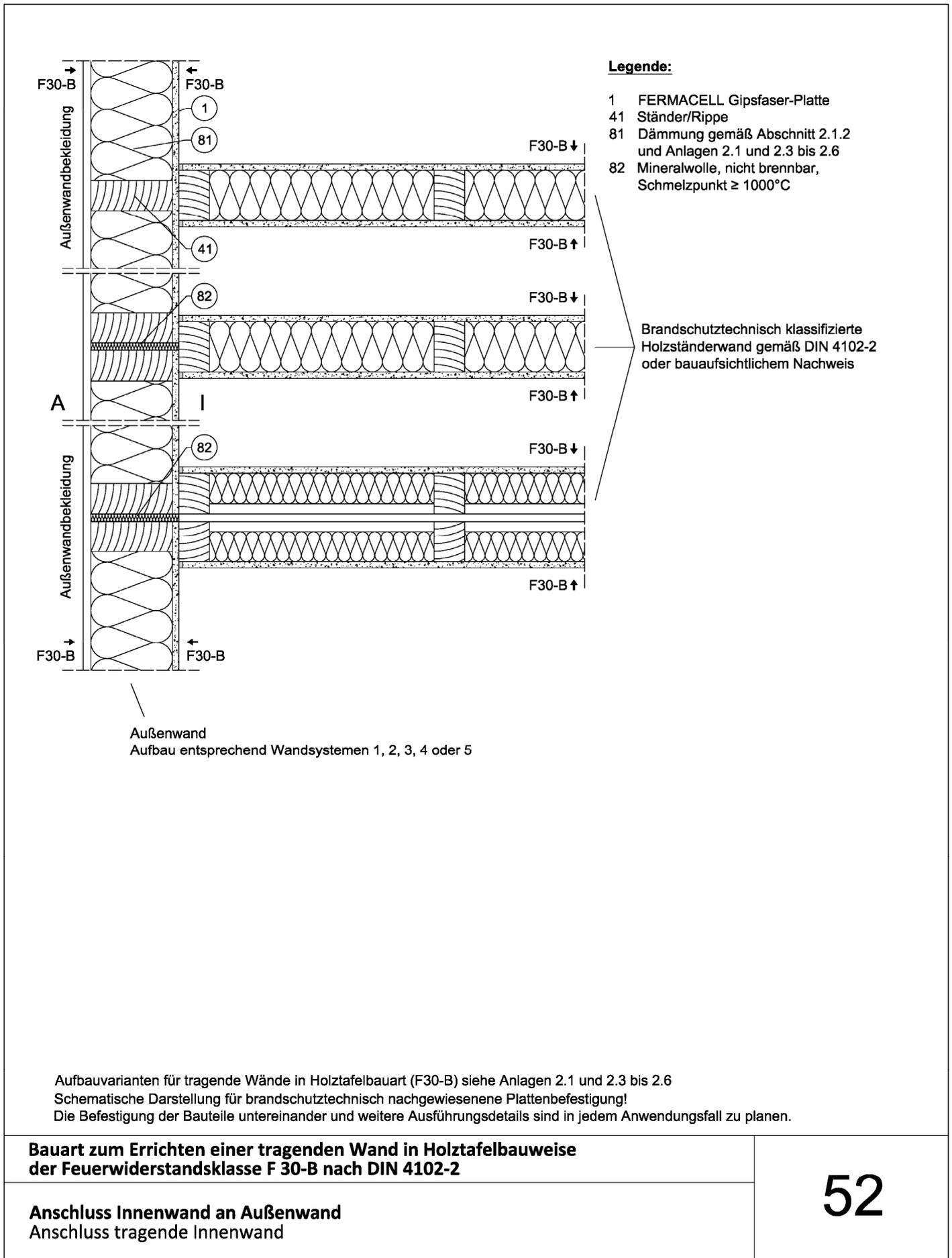


Aufbauvarianten für tragende Wände in Holztafelbauart (F30-B) siehe Anlagen 2.5 und 2.6
 Schematische Darstellung für brandschutztechnisch nachgewiesene Plattenbefestigung!
 Die Befestigung der Bauteile untereinander und weitere Ausführungsdetails sind in jedem Anwendungsfall zu planen.

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

Wandanschluss an Bestandswand - vertikale Anschlussfugen - Varianten
 Anschlussmöglichkeiten von FERMACELL Gipsfaser, Holzfaserplatte, Holzfaserdämmplatte

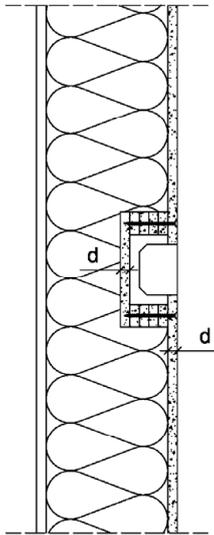
51



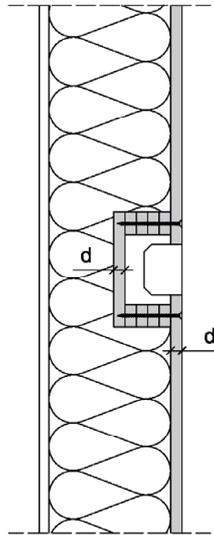
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2539

Einbauten mit Einhausungen

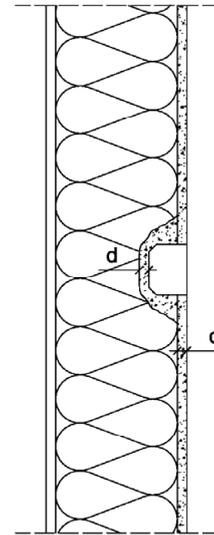
Bei Einbau mit Einhausung der Dosen durch FERMACELL Gipsfaser- bzw. FERMACELL Powerpanel HD / H₂O-Platten dürfen die Dosen an jeder beliebigen Stelle eingebaut werden. Zu Unterkonstruktionsbauteilen aus brennbaren Baustoffen ist kein Mindestabstand erforderlich.



Einhausung aus
FERMACELL Gipsfaser-Platten



Einhausung aus
FERMACELL Powerpanel HD- /
FERMACELL Powerpanel H₂O-Platten



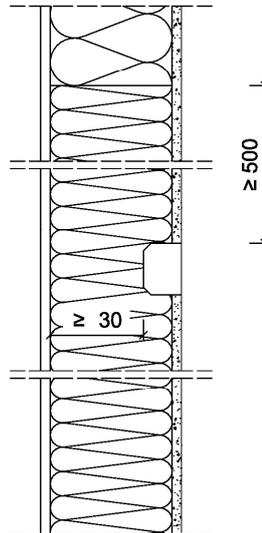
Einhausung aus
Gipsmörtel in Beplankungsdicke

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

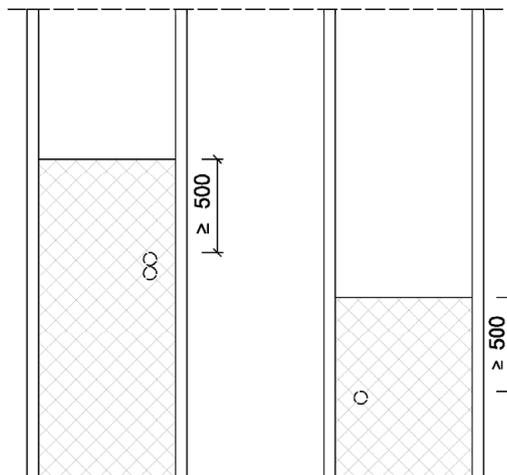
Einbau von Installationen

- 1) Einbauten mit Einhausung
- 2) Einbauten mit Einhausung aus Gipsmörtel

Einbauten bei Wänden mit Gefachdämmung aus nichtbrennbarer Mineralwolle (Schmelzpunkt $< 1000^{\circ}\text{C}$), normalentflammbaren Holzfaserdämmstoffen oder normalentflammbaren Zellulosedämmstoffen gemäß Abschnitt 2.1.2: In den Gefachen mit den Einbauten ist hohlräumfüllend eine Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN 13162 mit einem Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$ anzuordnen. Darüber hinausgehend sind die besonderen Einbaubedingungen gemäß Anlage 55 zu beachten. Die Dämmschicht darf im Bereich derartiger Dosen bis zu 30 mm zusammengedrückt werden.



Mineralwolle (Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$)
 ausschließlich im Bereich der Einbauten



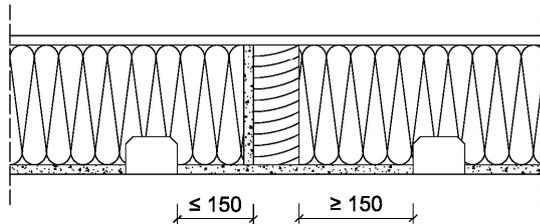
Anordnung der Mineralwolle (Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$)
 bei in der Wand unterschiedlich hoch montierten Einbauten

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
 der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

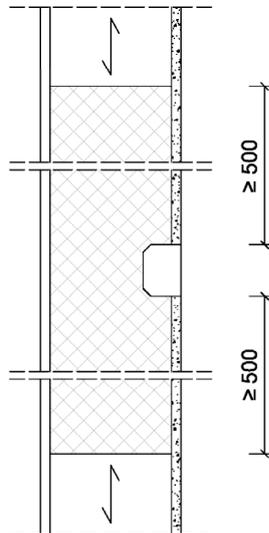
Einbau von Installationen

3) Einbauten bei Wänden mit Gefachdämmung aus nichtbrennbarer Mineralwolle (Schmelzpunkt $< 1000^{\circ}\text{C}$), normalentflammbaren Holzfaserdämmstoffen oder normalentflammbaren Zellulosedämmstoffen

Bei den Einbauvarianten gemäß Anlage 54 ist zu Unterkonstruktionsbauteilen aus brennbaren Baustoffen ein Abstand von mindestens 150 mm notwendig.



Alternativ kann bei einem Abstand von < 150 mm die Unterkonstruktion im Bereich der Dosen / Einbauten mit der Brandschutzbekleidung (in Bekleidungsstärke im Bereich der Einbauten) versehen werden. Die Brandschutzbekleidung muss mit einem vertikalen Abstand von ≥ 500 mm oberhalb und unterhalb der Dose auf dem Ständerwerk aufgebracht werden.



Einhausung aus FERMACELL Gipsfaser-Platten

**Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise
der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2**

Einbau von Installationen
Besondere Einbaubedingungen

55

Befestigung der Beplankung	Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2	Wandsystem	Befestigung	Befestigung mit Nägeln nach DIN EN 14592 ¹ mit Drahtdurchmesser d = 2,0 mm bis 3,1 mm	Befestigung mit Klammern nach DIN EN 14592 ¹ bzw. gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mit Drahtdurchmesser d	Befestigung mit Schrauben mit Nenndurchmesser d
		Wandsysteme 1, 1.1, 2, 4 und 5: Beplankung mit "FERMACELL Gipsfaser-Platten"	in Tragkonstruktion oder zusätzlicher Unterkonstruktion aus Holz (Holzlattung)	ja	d ≥ 1,5 mm	FERMACELL Schnellbauschrauben nach DIN EN 14566 ² , d = 3,9 mm
			der Beplankung in einer zusätzlichen Unterkonstruktion aus Metall (Metallprofile)	nein	nein	FERMACELL Schnellbauschrauben nach DIN EN 14566 ² , d = 3,9 mm
		Wandsystem 2 und 3: Beplankung mit "FERMACELL Powerpanel HD" bzw. "FERMACELL Powerpanel H ₂ O"	in Tragkonstruktion oder zusätzlicher Unterkonstruktion aus Holz (Holzlattung)	ja	1,5 ≤ d ≤ 1,8 mm	FERMACELL Schnellbauschrauben bzw. Powerpanel Schrauben nach DIN EN 14566 ² , d = 3,9 mm
			der Beplankung in einer zusätzlichen Unterkonstruktion aus Metall (Metallprofile)	nein	nein	FERMACELL Schnellbauschrauben bzw. Powerpanel Schrauben nach DIN EN 14566 ² , d = 3,9 mm
		Wandsystem 4: Beplankung mit Holzfaserverplatten "Egger DHF" ⁴	in Tragkonstruktion	ja	d ≥ 1,5 mm	Schrauben nach DIN EN 14592 ³ , d ≥ 3,5 mm
Wandsystem 5: Beplankung mit Holzfaserdämmplatten	in Tragkonstruktion	nein	d ≥ 1,8 mm	nein		
Anlage 56	¹ DIN EN 14592:2009-02 Holzbauwerke – stiftförmige Verbindungsmittel – Anforderungen ² DIN EN 14566:2009-10 Mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren ³ DIN EN 14592:2012-07 Holzbauwerke – Stiftförmige Verbindungsmittel – Anforderungen ⁴ DIN EN 622-1: 2003-09 Faserplatten, Allgemeine Anforderungen					

Art und Abstand der Befestigungsmittel bei Befestigung der FERMACELL Beplankung in die Tragkonstruktion bzw. in die zusätzliche Unterkonstruktion aus Holz oder Metall

Plattendicke / Aufbau	Nägel d = 2,0 mm bis 3,1 mm	
	Länge in mm	Abstand in mm
in Tragkonstruktion		
10 / 12,5 mm FERMACELL Gipsfaser-Platten	≥ 40	≤ 150
15 mm FERMACELL Gipsfaser-Platten	≥ 45	≤ 150
12,5 mm FERMACELL Powerpanel H ₂ O	≥ 40	≤ 150
15 mm FERMACELL Powerpanel HD	≥ 45	≤ 150
Plattendicke / Aufbau	Klammern d ≥ 1,5 mm, Rückenbreite ≥ 10 mm	
	Länge in mm	Abstand in mm
in Tragkonstruktion		
10 / 12,5 mm FERMACELL Gipsfaser-Platten	≥ 40	≤ 150
15 mm FERMACELL Gipsfaser-Platten	≥ 45	≤ 150
12,5 mm FERMACELL Powerpanel H ₂ O	≥ 40	≤ 150
15 mm FERMACELL Powerpanel HD	≥ 45	≤ 150
Plattendicke / Aufbau	FERMACELL Schnellbauschrauben d = 3,9 mm	
	Länge in mm	Abstand in mm
in zusätzliche Unterkonstruktion aus Holz		
10 / 12,5 mm FERMACELL Gipsfaser-Platten ^{*)}	≥ 30	≤ 250
15 mm FERMACELL Gipsfaser-Platten ^{*)}	≥ 40	≤ 250
in zusätzliche Unterkonstruktion aus Metall		
10 / 12,5 / 15 mm FERMACELL Gipsfaser-Platten ^{*)}	≥ 30	≤ 250
Plattendicke / Aufbau	FERMACELL Powerpanel Schrauben d = 3,9 mm	
	Länge in mm	Abstand in mm
in zusätzliche Unterkonstruktion aus Holz		
12,5 mm FERMACELL Powerpanel H ₂ O ^{*)}	≥ 35	≤ 250
15 mm FERMACELL Powerpanel HD ^{*)}	≥ 35	≤ 250
in zusätzliche Unterkonstruktion aus Metall		
12,5 mm FERMACELL Powerpanel H ₂ O ^{*)}	≥ 35	≤ 250
15 mm FERMACELL Powerpanel HD ^{*)}	≥ 35	≤ 250

^{*)} nicht mittragend / nicht aussteifend

HINWEIS:

Sollten gemäß Statik geringere Befestigungsmittelabstände und/oder größere Eindringtiefen notwendig sein, so sind diese zu beachten.

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

Abstand der Befestigungsmittel

Anlage 57

Art und Abstand der Befestigungsmittel bei Befestigung der Holzfaserplatten "Egger DHF" in die Tragkonstruktion

Plattendicke / Aufbau	Nägel d = 2,0 mm bis 3,1 mm	
	Länge in mm	Abstand in mm
in Tragkonstruktion		
15 mm Holzfaserplatten "Egger DHF"	≥ 45	≤ 150
Plattendicke / Aufbau	Klammern d ≥ 1,5 mm, Rückenbreite ≥ 10 mm	
	Länge in mm	Abstand in mm
in Tragkonstruktion		
15 mm Holzfaserplatten "Egger DHF"	≥ 45	≤ 150
Plattendicke / Aufbau	Schrauben d ≥ 3,5 mm	
	Länge in mm	Abstand in mm
in Tragkonstruktion		
15 mm Holzfaserplatten "Egger DHF"	≥ 40	≤ 200

HINWEIS:

Sollten gemäß Statik geringere Befestigungsmittelabstände und/oder größere Eindringtiefen notwendig sein, so sind diese zu beachten.

Art und Abstand der Befestigungsmittel bei Befestigung der Holzfaserdämmplatten in die Tragkonstruktion

Plattendicke / Aufbau	Klammern Rückenbreite ≥ 27 mm		
	Durchmesser in mm	Länge in mm	Abstand in mm
in Tragkonstruktion			
35 mm STEICO universal dry	≥ 1,8	≥ 100	≤ 150
60 mm PAVATEX Diffutherm/Isolair	≥ 2,0	≥ 100	≤ 100
60 mm GUTEX Multitherm	≥ 2,0	≥ 100	≤ 100

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der
 Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

Abstand der Befestigungsmittel

Anlage 58

Bauprodukt	Bezeichnung	Hersteller	Mindest-nennrohddichte [kg/m ³]	nach
Mineralwolle Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$	Flexirock 035	DEUTSCHE ROCKWOOL GMBH & Co. KG Rockwool Str. 37-41 45966 Gladbeck	40	DIN EN 13162
Mineralwolle Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$	Termarock 40	DEUTSCHE ROCKWOOL GMBH & Co. KG Rockwool Str. 37-41 45966 Gladbeck	40	DIN EN 13162
Mineralwolle Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$	Feuerschutz-Dämmplatte DPF-40	Knauf Insulation GmbH Herakliithstraße 8 84359 Simbach am Inn	40	DIN EN 13162
Mineralwolle Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$	Isover Protect BSP 40	SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG Bürgermeister-Grünzweig-Straße 1 67059 Ludwigshafen	40	DIN EN 13162
Holzfaserdämmplatten	GUTEX Thermoflex	GUTEX Holzfaserplattenwerk H.Henselmann GmbH & Co. KG Gutenberg 5 79761 Waldshut-Tiengen	50	DIN EN 13171
Holzfasereinblasdämmung	GUTEX Thermofibre	GUTEX Holzfaserplattenwerk H.Henselmann GmbH & Co. KG Gutenberg 5 79761 Waldshut-Tiengen	40	Leistungserklärung Nr. GX-01-0029-03 vom 27.05.2019
Zelluloseeinblasdämmung	ISOCELL	ISOCELL GmbH & Co KG Gewerbestraße 9 A-5202 Neumarkt am Wallersee	45	Leistungserklärung Nr. 2018BE01 bzw. Nr. 2018AT01 jeweils vom 08.05.2018
Holzfaserdämmplatten	STEICOflex	STEICO SE, 85622 Feldkirchen	50	DIN EN 13171
Holzfasereinblasdämmung	STEICOzell	STEICO SE, 85622 Feldkirchen	45	Leistungserklärung Nr. 05-0001-05 vom 29.08.2018
Zelluloseeinblasdämmung	STEICOfloc	STEICO SE, 85622 Feldkirchen	45	Leistungserklärung Nr. 05-0002-02 vom 29.08.2018

Bauart zum Errichten einer tragenden Wand in Holztafelbauweise der Feuerwiderstandsklasse F 30-B nach DIN 4102-2

Übersicht der Dämmstoffe nach Abschnitt 2.1.2

Anlage 59